

Mit ausführlichem Programm...

Roßlauer Schifferlatein

Aus dem Inhalt: 170 Jahre Roßlauer Schifferverein 1847 | Das ist Heimat für Roßlauer Kinder | 20 Nixen – 1 Geschichte | Kulturfolger und Folgen der Kultur | Kinder unserer Stadt – Laura Kowalski-Köpke | Sie lassen die Puppen tanzen | Roßlauer Handwerkskunst im Dessauer Mausoleum | 4. Kindernixenwahl | Gewinnchancen als Dank an Button-Besitzer | ...

**Gutscheine für die
Fahrgeschäfte ...**

Lisa Marie Scharabatka | 19. Roßlauer Schiffermixe



26 Heimat- und Schifferfest

24. - 27. August 2017

Wir danken unseren Förderern und Hauptsponsoren:



STADTWERKE
DESSAU



Kaufmann-Armin Gröbe

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	02 - 03
170 Jahre Roßlauer Schifferverein 1847	04 - 05
„Ich hab's ihr ... deutlich g[e]nug gesagt“	06 - 07
Traditionstreffen 2017	08
Fränkische Bardengruppen stürmen die Roßlauer Burg	10 - 11
Kulturfolger und Folgen der Kultur	12 - 13
Team Schifferstadt Roßlau	14 - 15
Roßlauer Handwerkskunst im Dessauer Mausoleum.....	16 - 17
Sponsoren unserer Festbroschüre 2017	5, 7, 9, 17, 19, 21 - 43, 64
Kinder unserer Stadt – Laura Kowalski-Köpke	18 - 19
Festumzug 2017 / Spielmannszug auf dem Fest.....	20
Gutscheine für die Fahrgeschäfte	33 - 34
... mit „sozialistischem Alteisen“ auf Tour!	42
20 Nixen – 1 Geschichte	44
NEU: Sie lassen die Puppen tanzen.....	45
Neie Roßlooeer Jeschicht'n: Met alle finf Sinne uff Arinnrungstour	46 - 47
4. Kindernixenwahl 2017 – Es kann nur zwei geben	48
Das ist Heimat für Roßlauer Kinder	49
Gewinnchancen als Dank an Button-Besitzer	50
Kaufen Sie sich den Jubiläumsbutton zum Fest!!!	51
NEU: River Beach Clubbing - Das Mega Dance Event	51
Festgelände 2017 + Hinweise zur Organisation und Sicherheit	52 - 53
Stadtplan Festrouuten und Parkplätze	54
Programm zum 26. Roßlauer Heimat- und Schifferfest.....	55 - 62
Dank Impressum	63

Liebe Roßlauerinnen und Roßlauer,

Liebe Gäste unserer Doppelstadt Dessau-Roßlau,

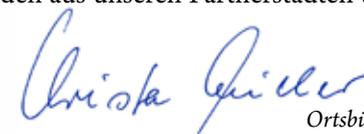
Werte Gäste der Schifferstadt Roßlau an der Elbe,

wieder einmal ist es soweit, wir feiern unser 26. Heimat- und Schifferfest. Sicher sind auch Sie wieder auf das diesjährige Fest gespannt und wie jedes Jahr hat der Förderverein Schifferstadt Roßlau e. V. mit viel Fleiß und unermüdlichem Eifer ein schönes buntes Programm auf die Beine gestellt, in dem für alle, ob groß oder klein, alt oder jung, etwas zum Schauen oder Feiern dabei ist. Es sollen für uns alle wieder fröhliche und ausgelassene Stunden bzw. Tage werden. Ein Fest, zu dem auch wieder viele Besucher zu Gast in Roßlau sind, die es, aus welchen Gründen auch immer, in eine andere Gegend Deutschlands verschlagen hat und die aus Anlass des Heimat- und Schifferfestes immer wieder gerne in ihre Heimatstadt zurückkehren, um gemeinsam mit Freunden und Verwandten das Fest zu feiern.

Ich möchte Sie natürlich auch daran erinnern, dass wir in diesem Jahr „10 Jahre Städtefusion“ zwischen Dessau und Roßlau feiern sollten, obwohl gerade zu diesem Zeitpunkt einige Wermutstropfen in die Elbe fielen. Es entbrannte wieder die unsägliche Diskussion um den Städtenamen. Wir sollten jedoch weiter an einer gemeinsamen Zukunft arbeiten, Aufgaben und Ziele nicht aus den Augen verlieren und das Potential nutzen das die Doppelstadt hat, zum Wohle unserer Bürger. Ich glaube die Menschen wären uns dankbar, denn ich bin überzeugt, dass die Menschen entlang der Elbe und Mulde doch mehr verbindet als sie trennt. Es lohnt sich, endlich in das 2. Ehejahrzehnt zu gehen.

Deshalb möchte ich Sie alle, ob diesseits oder jenseits der Elbe einladen mit uns das Heimat- und Schifferfest gemeinsam zu feiern. Ich freue mich darauf.

Mein Dank gilt auch in diesem Jahr besonders dem Förderverein Roßlau e. V., dem Stammtisch der Vereine, dem Schifferverein, dem Gewerbeverein sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern und natürlich den vielen Sponsoren, ohne deren Hilfe und Engagement dies alles nicht möglich wäre. Kommen Sie zu uns, lassen Sie uns gemeinsam feiern mit vielen Gästen, ganz besonders auch mit Freunden aus unseren Partnerstädten und den Städten entlang der Elbe.



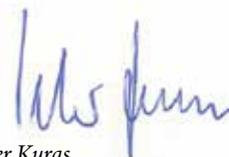
Ihre Christa Müller
Ortsbürgermeisterin Roßlau



Christa Müller
Ortsbürgermeisterin
Roßlau
Foto: C. Müller

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste unserer Schifferstadt Roßlau,*

seit über einem Vierteljahrhundert ist im nördlichen Teil unserer Doppelstadt bereits das Roßlauer Heimat- und Schifferfest zu Hause, eine echte Tradition, die in Roßlau nach der friedlichen Revolution wiederbelebt wurde und 2017 ihre 26. Auflage erlebt. Dass die Tradition voller Lebendigkeit ist, zeigen die über Monate laufenden jährlichen Vorbereitungen ebenso wie die begeisterten Besucher des viertägigen Festes. So ist das Heimat- und Schifferfest zum identitätsstiftenden Volksfest gewachsen, in dem sich die Lage an der Elbe und die Schifffahrtstradition hervorragend widerspiegeln. Zugleich beweist die Ertüchtigung des Roßlauer Heimathafens, die von der Stadtverwaltung tatkräftig unterstützt wird, dass es nicht um Traditionswahrung allein geht, sondern auch um Sinnstiftung. Elbe, Hafen und Roßlau gehören in der Ägide der Doppelstadt eng zueinander und sind auch nur in dieser Konstellation zukunftsfähig. Zehn Jahre Dessau-Roßlau, das ist immer noch ein vergleichsweise neuer Abschnitt in der Stadtgeschichte, über dessen Bewertung die Gemüter sich noch nicht ganz im Einklang befinden. Dabei sind über die Vorteile im alltäglichen Leben und Geschäft hinaus auch sonst Bestrebungen zu erkennen, Gemeinsames zu entwickeln. So etwa in der Kultur bei der Durchführung der Stadtfeste: dem Roßlauer Schifferfest und dem Dessauer Leopoldsfest. Längst befinden sich beide Vereine im Gespräch miteinander für eine adäquate Fortführung der Traditionen im Zeichen der Doppelstadt. Ich bin sicher, dass auch das 26. Roßlauer Heimat- und Schifferfest ein Höhepunkt im diesjährigen Veranstaltungskalender sein wird. Mit den Jubiläen „170 Jahre Roßlauer Schifferverein 1847 e. V.“ und „20 Jahre Schiffernixe“ stehen zwei weitere gute Gründe an, beim Fest dabei zu sein. Großer Dank gilt auch in diesem Jahr den vielen dienstbaren Geistern, die sich zumeist ehrenamtlich um Organisation und Durchführung kümmern, zentral gelenkt und geleitet von dem Förderverein der Schifferstadt Roßlau e. V. und dem Roßlauer Ortschaftsrat. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich eine erholsame Zeit, viel Vergnügen und anregende Begegnungen.



Ihr Peter Kuras
Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau



Peter Kuras
Oberbürgermeister
der Stadt Dessau-Roßlau
Foto: Lutz Sebastian

170 Jahre Roßblauer Schifferverein 1847

Über das Leben der Schiffer vor der Gründung des Vereins wissen wir wenig. 1811 gab es in Roßlau zwei Schiffer, dagegen einen Amtsfischer und 12 Fischer. Von denen sollten aber bald einige auf die Schifffahrt umsteigen. Denn viele Hindernisse für die Schifffahrt auf der Elbe sollten mit dem Wiener Kongress 1815 beseitigt werden. In dessen Ergebnis wurde die „Elb-Schiffahrtsakte“ verabschiedet, die am 1. März 1822 in Kraft trat. Die damit verbundene, zunehmend freiere Schifffahrt auf der Elbe führte zu großen Kostenersparnissen und zu einer enormen Hebung des Schiffsverkehrs. Das motivierte auch eine Reihe von Roßlauern Schiffe und Kähne zu erwerben bzw. als Schiffer an Bord zu gehen. Die Elbschiffahrtsakte darf als ein Gründungsdokument der Schifferstadt Roßlau angesehen werden.

Mit der Zunahme der sich berufsmäßig der Schifffahrt Zuwendenden wuchs auch der Wunsch nach der Interessenvertretung durch einen Verein. Wir kennen nicht das Datum der Vereinsgründung, da alle alten Unterlagen mitsamt der alten Vereinsfahne, einem spitzen Winkel mit der Aufschrift „Arkona“, beim großen Brand des Gasthofs „Zum Weißen Hirsch“ am 16. Juni 1857 verbrannt waren. Wir wissen aber, dass am 2. Januar 1847 im Beisein von Herzog Heinrich von Anhalt-Köthen im „Hirsch“, dem ersten Stammlokal der Schiffer die Fahnenweihe des Vereins stattfand. Dieses Datum gilt heute als das Gründungsdatum des Schiffervereins.

Kurz vor der 50-Jahrfeier des Vereins beehrte die Jugend auf. Es ging ihr zu ernst zu im Verein, und vor allem versagten ihnen die Vereinsstatute Mitbestimmungsrechte, ja sogar Meinungsäußerungen.

Deshalb gründeten 22 jüngere Schiffer im Dezember 1895 im Gasthof „Zur goldenen Krone“ den Roßblauer Schiffer-Vergnügungs-Verein „Fortuna“. Bereits im Februar 1896 fand das erste Vereinsvergnügen statt. Mit seinen Bällen, Kränzchen und anderen geselligen Zusammenkünften gewann der Verein bald großen Zulauf. Es dauerte nicht lange, und „Fortuna“ war der größte Roßblauer Schifferverein.

Die zunehmende Organisation der Arbeiterklasse fand auch unter den Schiffsleuten Anklang. Die Interessenskonflikte zwischen den Schiffs-eignern, Kapitänen, Hauptern und Steuerleuten sowie den Bootsleuten, Heizern und wohl auch Schiffsjungen spitzten sich zunehmend zu, so dass sie sich 1912 mit der Gründung des Schiffervereins „Vorwärts“ zusammenfanden. Der „Bühnenkopf“ war Vereinslokal des „Vorwärts“. Leider wissen wir so gut wie nichts über den Verein. Es ist lediglich die schlicht und einfach gehaltene Vereinsfahne des „Schiffer-Verein-Vorwärts Rosslau Gegr. 1912“ erhalten geblieben.

Der Erste Weltkrieg forderte auch unter den Schifffahrern seinen Tribut. 17 Roßblauer Schiffer fielen auf den Schlachtfeldern des Großen Krieges oder gingen wie Bootsmann Wilhelm Wolf mit ihrem Schiff unter.

Die Nazizeit legte den Schiffervereinen eine ganz andere schwere Prüfung auf. Die Gleichschaltungsgesetze erlegten ihnen die Einführung des Führerprinzips

bei gleichzeitiger Aufgabe demokratischer Strukturen bis hin zu ihrer Selbständigkeit auf. In der Folge lösten sich am 4. Januar 1934 die Roßblauer Schiffervereine „durch Gleichschaltung“ im Schanzenhaus auf. „Die hiervon betroffenen Vereine „Vorwärts“, „Fortuna“ u. „R.S.V. von 1847“ sind ab 4. Januar 1934 unter dem Namen „Rosslauer-Schiffer-Verein von 1847“ neu gegründet worden.“, heißt es im Protokoll einer Sitzung.

Der Zwangsvereinigung folgte nach Kriegsende die vollständige Auflösung durch die sowjetische Militäradministration. Es gelang dann dem Verfolgten des Naziregimes Willi Speckter die Schiffer zunächst unter dem Dach der Gewerkschaft (IG Transport) als „Schifferkameradschaft Roßlau“ und später des Kulturbundes als AG „Schiffer“ wieder zu organisieren. 65 Mitglieder wagten 1946 den Neuanfang.

Seitdem fand auch wieder jedes Jahr am zweiten Sonnabend im Januar der Schifferball und vier Wochen später das Schifferkränzchen statt.

Mit der politischen Wende wurde es wieder möglich Vereine zu gründen. So kamen etwa 20 Schifferkameraden am 25. Oktober 1990 in dem damaligen Klublokal „Am Wasserturm“ zusammen und gründeten den „Roßblauer Schifferverein 1847“. Der langjährige Vorsitzende der AG „Schiffer“ Hans-Dietrich Herrman wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Anfang September 1991 wurde, nach einem Vierteljahrhundert politisch erzwungener Unterbrechung, erstmals wieder ein Heimat- und Schifferfest gefeiert.

Ein wahres Husarenstück gelang dem Verein 1998, als sie Bürgermeister und Finanzdezernentin Sabrina Nußbeck binnen weniger Minuten etwa 6.000 DM aus der Tasche zogen, um aus einem zur Verschrottung vorgesehenen Schaufelraddampfer der „Weißen Flotte“ Dresden die beiden in Roßlau gebauten Schaufelräder auszubauen, zu bergen und zur Aufarbeitung auf die Werft zu bringen. Das besondere Denkmal wurde am

28. August 1998 feierlich auf dem Luchplatz per Kran eingesenkt und eingeweiht. Besonderer Dank gebührt Dieter Herrmann, der über ein Viertel Jahrhundert den Schifferverein führte. Sein inzwischen auch nicht mehr so ganz neues Steppenpferd ist das am 25. August 2000 eröffnete Schiffermuseum. Dank des Engagements des langjährigen Geschäftsführers der Schiffs-werft, Richard Dammann, konnten in einer groß angelegten Arbeitsbeschaffungsmaßnahme Räume im Keller des Sozialgebäudes der Werft an der Clara-Zetkin-Straße für das Museum für Schiffbau und Binnenschifffahrt, wie das Schiffermuseum offiziell heißt, hergerichtet werden.

Wir gratulieren zum 170. und wünschen allzeit eine Handbreit Wasser unterm Kiel.



Schleppschiff und ein mit dem Wind fahrender Frachtkahn um 1935



Versammlungsraum des Schiffervereins „Vorwärts“ in der Gaststätte Bühnenkopf



Festumzug in den 50er Jahren



Ansprache zur Einweihung der neuen Traditionsfahne



Mitglieder des Roßblauer Schiffervereins im Jahr der Wende



Vorbereitung zum Kommando „Heißt Flagge“



Eröffnung des Schifferballs im Saal des ehem. Kreiskulturhauses 1998

S & S Baudienstleistungen
Dachdeckermeister Erik Schulz
Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

„Ich hab's ihr ... deutlich g[e]nug gesagt“

Worte die aus dem Mund von Martin Luther stammen, die aber auch von Torsten Vollert vom Förderverein Burg Roßlau hätten stammen können, als es um die Plakette „Luther war hier“ ging.

„Ich war schon sehr erstaunt,“ so Torsten Vollert „als in Dessau der Johannbau und die Marienkirche diese Plakette erhielten.“ Dabei wusste er genau, das Luther mehrfach auf der Burg war. Umgehend nahm er Kontakt zum Projektleiter Dr. Jan Scheunemann vom Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege auf und arbeitete ihm dazu Quellmaterial zu, das den Aufenthalt von Luther auf der Burg belegten. Unterstützung hatte er dabei von Frau Dr. U. Jablonowski, eine profunde Kennerin des anhaltischen Fürstenhauses dieser Zeit, inklusive des umfangreichen Schriftverkehrs der fürstlichen Brüder Johann, Georg und Joachim, welcher im Landesarchiv Dessau aufbewahrt wird.

Ab Mitte 1532 warb Fürst Johann um Margarete von Brandenburg, verw. von Pommern. Zu diesem Zweck reisten ihr Bruder Johann und Martin Luther nach Roßlau um das künftige Leibgedinge Margarethes zu besichtigen. Die Hochzeit von Fürst Johann und Margarete wurde am 15. Februar 1534 in Dessau gefeiert. Allerdings stand die Ehe unter keinem guten Stern. Bereits 1535 kam es zu ersten Streitigkeiten. Fürst Johann berichtete seinem Bruder Joachim, dass seine Frau ihn hart angegangen wäre und keine Stunde mehr bei ihm bleiben wolle. Gründe für das Zerwürfnis war Margaretes labile Psyche sowie ihre allseits gefürchtete Streitsucht. Außerdem verschmähte sie das Leben am kleinen Dessauer Fürstenhof, der ihre materiellen Ansprüche nicht befriedigen konnte. Im Sommer 1537 eskalierte der Ehekonflikt. Margarete floh aus Dessau und zog sich auf ihr ehevertraglich zugesichertes Leibgedinge, die Burg und das Amt Roßlau, zurück. Worauf sie vom Fürsten Georg auch als Fürstin von Roßlau bezeichnet wurde. Fürst Johann wandte sich daraufhin an Luther, der ihm am 9. August 1537 einen tröstlichen Brief schrieb und darin an sein Gottvertrauen appellierte: „Drumb sein E[ure] F[ürstliche] G[naden] nicht zu schwach oder zu blöde. Wir haben einen Gott, der es besser machen kann [...]. Alle eure Sorgen werft auf ihn, und wisset, daß er für euch sorget ...“ Luther versuchte in den Ehestreitigkeiten auch persönlich zu vermitteln. Gemeinsam mit Justus Jonas und Margaretes Bruder, dem Markgrafen Johann von Brandenburg-Krüstin, reiste er am 20. September 1537 nach Roßlau, wo er abends um sechs Uhr eintraf. Fürst Georg schrieb damals an seinen Bruder Johann, der sich den Vermittlungsgesprächen entzog: „Wir wissen e.[uer] l. [ieben] nicht zwbergen, das der hochgeborne furste unnsrer freundlicher lieber oheim und swager marggraff Johans zw sampt dem würdigen und hochgelerten Ern Martino Lutter der heil. Schriefft doctor gestern spete ungeverlich zw sechs slegen gein Roßlaw sich verfuget ...“ Wie aus einer Tischrede Luthers zu erfahren ist, sagte der Reformator Margarete unverhohlen seine Meinung: „Es ist ein großer Ungehorsam, der voll Aergerniß ist. Ich hab's ihr zwar deutlich g[e]nug gesagt, bis sie mir auch drüber ist feind worden.“ Margarete litt unter den Gerüchten, die über sie am Hof und in der Stadt im Umlauf waren. Luther entgegnete darauf: „Gnädige Frau, Ihr werdet nicht allen Leuten das Maul verstopfen, daß sie nicht Ubels von euch red-

ten, sondern sie werden auch Euch beschuldigen als eine Ehebrecherin. Wenn Ihr gleich der Ehren fromm seydt, so ist doch das Exempel einem Ehebruch nicht ungleich.“

Bei den genannten Gerüchten handelte es sich um ihren Lebenswandel, welchen ihr Bruder Markgraf Johann treffend in einem Brief beschrieb: „... Was auch mit einem Secretarien fürgelaufen, werden e. l. ohne Zweifel wohl wissen, wie sich die von Anhalt mit einem Vogelfänger und folgig mit einem Landsknecht gehalten, zu Tische und Bette solle gegangen sein, das werden e. l. aus dem gemeinen Geschrei, leider mehr denn gut ist, wissen ...“. Sie hatte auch ein Verhältniss mit ihrem Leibarzt Doktor Böhmer, passenderweise benennen Inventare der Burg neben der Fürstin Schlafgemach ein Doctor Stüblein. Alles in allem hatte ihr Bruder Markgraf Johann ein Rezept dafür: „... ein Sack am Halse, ein Zentner Steine darinnen und ein Wasser ...“, immerhin benannte er seine Schwester auch als Hure. Doch damit hörten die Besuche Luthers in Roßlau nicht auf. Auch am 29.08.1542 „... reiseten D. M. Luther, D. Caspar Cruciger, Phil. Melancthon und D. Augustinus Schurffius von Wittenberg hierdurch nach Dessau zu Fürst Georgen.“ Auch bei seinen Reisen von Wittenberg nach Zerbst, um dort Predigten abzuhalten, führte Luther sein Weg über Roßlau. Bei diesen Reisen durch Roßlau soll er wohl, gemäß mündlicher Überlieferungen, auch auf der Burg gewesen sein.

So kam es dann, das am 08. Juni 2017 die beiden Plaketten, an den Zugängen der Oberburg, montiert wurden. Der dort befindliche QR-Code führt auf die Internetseite: www.luther-war-hier.de, wo es Informationen zu Luther und der Burg Roßlau gibt.

Sie finden die Burg Roßlau zum Schifferfest auf dem Elbbalkon und Brückenkopf in direkter Nachbarschaft zum großen Festzelt mit Kaffee- und Biergarten.

Elbbalkon 2017 ... Großer Dank an alle Helfer und Sponsoren

Mit großem Aufwand, Maschinen- und Materialeinsatz konnten wir den Elbbalkon für das Fest fit machen und die Auffahrt instand setzen. Wir danken herzlich allen Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern sowie:

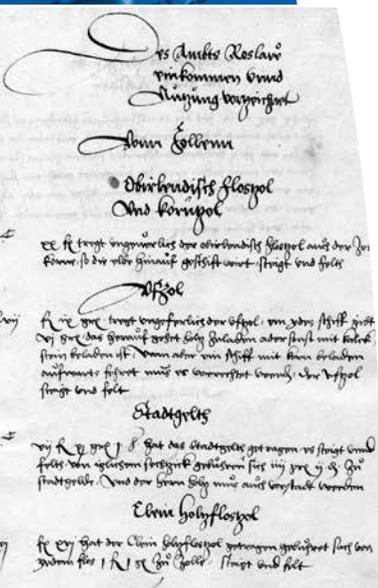
Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung Dessau-Roßlau, cbv service Ltd., DVV, DWG, Freiwillige Feuerwehr Roßlau inkl. Jugendfeuerwehr, Hausmeisterservice Lutz Hanke, Hausmeister & Reparaturservice Mike Pröger, InfraTec GmbH, Mittlelbe Tourismus GmbH, Raiffeisenmarkt Roßlau, Stadtpflege Dessau-Roßlau, Thauer Transporte, Tiefbauamt Dessau-Roßlau, toom Baumarkt Roßlau, von der Heydt Service GmbH & Co. KG sowie Andreas Thauer, Christel Heppner, Frank Fritzsche, Gabi Geltinger, Kerstin Hanke, Maik Warnke, Matthias Lautenschlag, Matthias Leupold, Silvia Koschig, Uwe Heppner, Uwe Richard und den Vereinen Anhaltische Interessengemeinschaft für Aquaristik und Terraristik e.V., Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V., Gewerbeverein Roßlau 1906 e.V., Ortschaftsrat Roßlau, Regionalverband Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e. V., Roßlauer Schifferverein 1847 e.V., Schlesischer Heimat- und Freundeskreis, Städtepartnerschaftsverein Roßlau e.V. und SV Germania 08 Roßlau e. V. (in alfabeth. Reihenfolge).



Torsten Vollert am 8. Juni 2017 mit Plakette „Luther war hier“



Plakette „Luther war hier“ an der Burg Roßlau



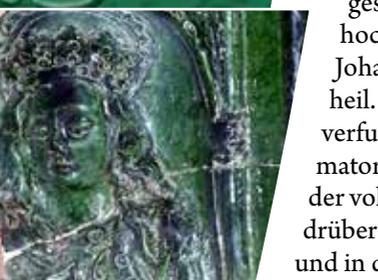
Desa amts Roslau



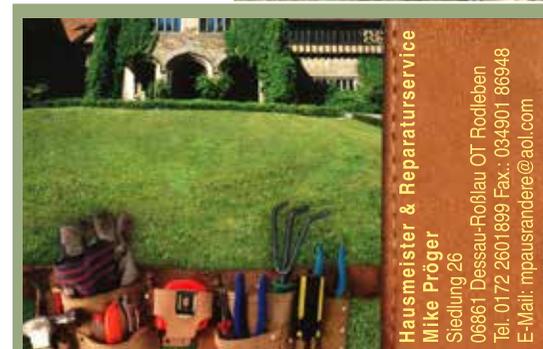
Taufe Christi, Detail



Keramik



Kachel



Danke für die ganzjährige Pflege des „Elbbalkon“ ...

Hausmeisterservice Lutz Hanke

Mühlenstraße 26
06862 Dessau-Roßlau
Lutz Hanke Mobil: 0177 2240730
Tel.: 034901 53307
Fax: 034901 53308
lhanke@t-online.de



Traditionstreffen 2017

Der Anlass für das 2017er Wiedersehenstreffen der Roßlauer Handballer war das 25-jährige Jubiläum der Erringung der Landesmeisterschaft 1992. Ein heute schon fast in Vergessenheit geratenes Jubiläum hätte wohl die BSG Motor Schiffswerft Roßlau in diesem Jahr gefeiert, wenn es sie heute noch geben würde. Obwohl die Namensgebung, von Sportgemeinschaft Roßlau in BSG, wohl erst 1949 erfolgte, wurde in der Schiffswerft Roßlau 1987 das 40-jährige Jubiläum gefeiert. Sehr viele Roßlauer Handballer haben ihre sportliche Karriere in der BSG begonnen. Ein Großteil dieser blieb dem Verein ein Leben lang treu. Die Abteilung Handball begann 1990 mit neuem Vereinsnamen, „Turnverein Jahn Roßlau“. In der ersten Spielzeit 1990/91 wurden sofort alle sportlichen Voraussetzungen geschaffen, um in der Folgesaison mit um den Landesmeistertitel in Sachsen/Anhalt zu kämpfen. Dass dieser Titel 1992 dann wirklich nach Roßlau geholt wurde, grenzte schon an ein Wunder. Dieser Erfolg reiht sich würdig in die Handballhistorie des Vereins ein. Um den 92er Landesmeistern einen passenden Rahmen für ihr Jubiläum zu bieten, wurden Meisterspieler aus den beiden anderen Meisterschaften eingeladen. Peter Teckel, der sich akribisch um die Bewahrung der Roßlauer Handball-Geschichte kümmert, rief die 80er Meister und zahlreiche Roßlauer Erfolgshandballer zusammen. Mit den noch lebenden DDR-Meistern von 1951 wäre das Wiedersehenstreffen komplett gewesen. Doch aus gesundheitlichen Gründen haben viele Feldhandballer, darunter auch die 51er DDR-Meister, Heinz Fräsdorf und Heinz Diederich, ihr Kommen abgesagt. Umso erfreulicher war die Teilnahme von Werner Kirbis, Manfred Körner und Otto Baars, die ihre Mitstreiter aus den 50er Jahren würdig vertraten. Mit Freude wurde die Anwesenheit von Thomas Kunz, Michael Baars und Frank Schnabel aufgenommen, die teilweise ihre Sportkameraden seit mehr als 25 Jahren nicht mehr gesehen haben. In den Begrüßungsworten drückte der Vorsitzende seine Freude aus, dass viele ehemalige Roßlauer Handballer den Weg zum heutigen Wiedersehenstreffen gefunden haben. Leider musste er auch seine Enttäuschung zum Ausdruck bringen, dass nur 4 Meisterspieler, einschließlich Betreuer und Trainer und mehr als 20 angesprochene Handballer, nicht zum Treffen kamen. Unser Gastwirt, Richard Stötzer schuf mit seinem Team einen würdigen Rahmen für diese Veranstaltung. Die Abordnung des Roßlauer Männerchores unter Leitung von Willi Dreibrodts brachte die Menge in Schwung. Das deutlich jüngere Publikum war trotz der Liederbücher nicht so textsicher, wie die Runde im letzten Jahr. André Kulas, einer von den vier anwesenden Landesmeisterspielern (Mario Werner, Andreas Storch, Michael Kästner), mühte sich redlich, die vielen bekannten Melodien mitzusingen. Trainer Volker Gerngroß und Betreuer Michael Eltz waren dankbar, dass ein solches Jubiläumstreffen organisiert wurde. Von den ehemaligen Roßlauer Handballern, die nicht das Alter und das Glück hatten in der Erfolgsmannschaft zu spielen, waren Alexander Hoppe, Patrick Heddrich, Mario Freischlag, Arne Klippstein und Marco Möbes gekommen. Im Verlaufe des Abends stießen noch weitere ehemalige Handballer dazu. Es wurde gesungen, viel erzählt und Erinnerungsfotos gemacht. Für alle lange ausharrenden Sportkameraden wurde es ein schönes Wiedersehenstreffen.

Nur wenn die jüngeren Handball-Generationen sich für diese Veranstaltung begeistern lassen und rege teilnehmen, kann diese schöne Tradition fortgesetzt werden.

Text: Jens Winterberg, Fotos: Lutz Olbrich

Dießner

0172 3132734
24h Bereitschaftsdienst

Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung

**PROFESSIONELLE PFLEGE
IN FAMILIÄRER ATMOSPHERE**

KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG

Pflege-Note
1,0

Hauptstraße 128
(Betreutes Wohnen)

Büro: 034901 95157
06862 Dessau-Roßlau

- KOSTENFREIE Beratung zur Pflege
- Leistungen im Auftrag aller Krankenkassen und Privat
- Medizinische Leistungen auf ärztliche Verordnung (SGB V)
- **Intensivpflege** 24 h zu Hause / Außerklinische Beatmungspflege
- Versorgung von Patienten in ambulant betreuten Wohngemeinschaften
- Hauswirtschaftshilfe
- Palliativpflege
- Betreuung nach §45 bei Demenz
- Tages- und Nachtpflege
- Verhinderungspflege
- Seniorenbetreuung zu Hause
- **Ausbildungsbetrieb**

Seit 2015 in der Luchstr. 19

Tagespflege

„Gut betreut alt werden in Dessau-Roßlau“ können bis zu 20 Senioren in liebevoll gestalteten 8 Räumen täglich von 7 bis 17 Uhr. Ein unterhaltssamer oder ruhiger Ort zum Erleben und Verweilen, ganz nach Wunsch.



**Geborgenheit,
liebevolle Zuwendung,
mehr Zeit für Sie!**

Fränkische Barden stürmen die Roßlauer Burg Erste offizielle Roßlauer Stadtrundfahrt zum Heimat- und Schifferfest

Anruf bei der netten Touristinformation Dessau-Roßlau: „**Hallo, wir sind ein großer Reisebus aus Franken und wollen gerne eine Stadtrundfahrt durch Dessau-Roßlau machen, aber bitte MIT Roßlau**“.

Antwort: „**Haben wir leider nicht im Angebot**“.

Das war für mich als alten Roßlauer eine Herausforderung. So habe ich es selbst in die Hand genommen, um den fränkischen Sängern aus Geiselwind und Abtswind meine Heimatstadt zu zeigen.

Nach der kurzen Dessaurundfahrt ging es über sieben Brücken 4 km durch die Elbaue, von Dessau nach Roßlau, über Mulde und Elbe, quer durch das Biosphärenreservat Mittelelbe mit seinen schönen Solitäreichen, einem Teil des 1997 durch die UNESCO anerkannten Biosphärenreservats „Flusslandschaft Elbe“.

Die Stadtrundfahrt durch Roßlau begann am nördlichsten Gebäude des UNESCO-Weltkulturerbes Gartenreich Dessau-Wörlitz, dem Roßlauer Elbzollhaus, errichtet 1788/89 im Stile des Wörlitzer Frühklassizismus nach den Entwürfen von Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff. Der Anbau des Turmes als Zollwachturm erfolgte erst 1814 durch Carlo Ignacio Pozzi, der in seiner Dessauer Zeit u.a. auch die Entwürfe für das hübsche Kühnauer Weinbergschlösschen schuf.

Nach Überqueren des historischen Elbübergangs auf der Elbbrücke – mit Hinweis auf die siegreiche Schlacht Wallensteins im 30-jährigen Krieg – fuhren wir über die Luchstraße und Dessauer Straße in die Hohe Straße zum alten Wasserturm und zur ehemaligen Holländer Mühle, zurück zur Ziegelstraße und in die Bandhauerstraße. Hier war Gelegenheit über den spätklassizistischen Roßlauer Baumeister Johann Gottfried Bandhauer zu sprechen, auch über die Geschichte seiner ersten freitragenden Hängebrücke der Welt, das Gleichschrittsverbot auf Brücken und seine Technische Lehranstalt in Roßlau (ca. 1835).

Durch die Karl-Liebkecht-Straße ging es bis zur Ecke Poetschstraße (benannt nach dem Altbürgermeister) mit einem kurzen Blick auf den Ziegelbau meiner alten Schule in der Goethestraße. Vorbei an den alten Bürgerhäusern der Poetschstraße fuhr der Bus in den Denkmalbereich der Elbstraße ein. Hinaus ging es dann nur rückwärts. Die gesamte Straße mit ihren alten Häusern und Linden wurde aus dem Bus bestaunt, die Fahngirlande vom OBAD wurde vom Reisebus abgehängt (sie hing eindeutig zu tief). Der moderne Marktplatz beeindruckte und die Marienkirche – und natürlich auch die alte Brauerei, ein typischer Bandhauer-Quadrathohlbau – ein Vorläufer des funktionellen Bauhausstils – leider mit Spuren des Zerfalls. In der Hauptstraße erhaschten die Franken rechts einen kurzen Blick auf das Bandhauerhaus und sahen die Bandhauerbauten des Elbewerks (früher Sachsenberg) und sein Postgebäude. Auf der Hauptstraße ging es weiter entlang mit den Highlights „Alte Apotheke“, „Alte Tischlerei“ und „Konsumgebäude“ (Ludwig-Lipmann-Bibliothek) bis zum Anhaltiner Platz (auch „Friedrich-Adolf-Ernst-Platz“ genannt nach den früheren Namen) in Richtung alter Friedhof, aber rechts in die

Burgwallstraße. Nachdem kurz über Bandhauers einzigartige Pylonen des Friedhofs gesprochen wurde (heute seine Grabstätte), konnten wir schon die Fabrikgebäude und die Villa der ehemaligen Porzellanfabrik sehen. Weiter ging es auf der neuen Streetzer Brücke mit Blick auf den einst zweitgrößten Güterbahnhof Deutschlands, der sich teilweise zum Trocken-Biotop entwickelt. Nach einem kurzen Wendemanöver und einer fast 360-Grad-Kurve fuhren wir in die Waldstraße ein und erreichten am Kreisverkehr die Meinsdorfer Straße. In der Waldstraße war Gelegenheit, über die DDR-Neubauten zu sprechen und über den Roßlauer Architekten Richard Paulick, dessen Spuren von der Dessauer Bauhauszeit über Shanghai und die Berliner Stalinallee bis Halle-Neustadt führen.

Das Militärhistorische Museum Anhalt hatte gerade geöffnet und es spazierten Volksarmisten mit russischen Soldaten auf dem Fußweg. Am Roßlauer Schwimmbad wollten einige Reisende wegen der Hitze aussteigen, doch der Bus fuhr weiter an den alten Mauern und Eingängen der ehemaligen Pionierkaserne Roßlau vorbei. Da erfuhren die Franken, dass Hitler hier noch 1945 für den Endsieg die 12. Armee aufgestellt hatte. Später übernahm die russische 7. Panzerdivision das Gelände. In Meinsdorf ging es über das Kopfsteinpflaster der Bergstraße bis zum Freibad Meinsdorf an der Rossel. Hier empfing uns ein Bewohner, der Altroßlauer Hans Fischer, der uns durch das Europadorf führte, während die Fußkranken beim Schmücken des Freibad-Festfahrzeugs für den Umzug zum Heimat- und Schifferfest zusahen. Am Europadorf interessierten vor allem der Europaplatz und der Rundling am Jeanne-d'Arc-Ring. Anschließend fuhren wir zurück zur Meinsdorfer Straße und durch den alten Heeresgutsbezirk zu den Häusern der Offiziere und Angestellten. Nur wenige sind noch im Originalzustand erhalten, z.B. im Rotdornweg (altes Offiziershaus) und im Akazienweg (Haus eines Kamerarbeiters). Auf der Bundesstraße B157 ging es vorbei am Schweinemarkt und am Jahnstein zur Roßlauer sagenumwobenen Wasserburg.

Schon am Vortage hatten die fränkischen Sänger mit den Chören aus Luko und Wiesenburg auf dem Kreuzrittergut Buro in der Ordenskirche des Deutschen Ordens ihr Können unter Beweis gestellt. Und nun wurde – trotz der glühenden Hitze – die Roßlauer Burg von den fränkischen Barden gestürmt. In den kühlen Räumen der Burg gab es eine kompetente Führung durch Torsten Vollert vom Burgverein. Anschließend fuhr der Bus die Südstraße entlang vorbei am Schloss und den neuen Hochwasserschutzanlagen über die Luchstraße und die Zerbster Brücke zum Eingang der Roßlauer Schiffswerft. Von dort ging es zu Fuß ans Elbufer auf das Festgelände am alten Holzplatz. Nach einem kräftigen Essen mit Mutzbraten, Sauerkraut und Freibier am Stand der Ritterklausen kamen wir über 55 Stufen zum Bühnenkopf auf den oberen Teil des Festgeländes. Hier wurde am historischen Roßlauer Bahnhof der Festumzug empfangen und später schwitzten wir bei 30 Grad und sangen im Festzelt – nach Eroberung unsere Sitzplätze – kräftig mit, unterstützten den Männerchor Roßlau mit Seemannsliedern und anderen Stimmungsliedern.

Einhellige Meinung in Franken:
Roßlau ist eine Stadtrundfahrt wert.



Elbzollhaus Dessau-Roßlau
Foto: Christel Heppner



Ehemalige Innungsbrauerei
Foto: Christel Heppner





Biber - schaffen Lebensräume
Foto: Volker Lautenbach

Blütenreiche Wiese
Ergebnis vielfältiger, schonender
menschlicher Nutzung
Foto: Volker Lautenbach



Nur wenige Arten auf unserem schönen Erdenrund sind in der Lage, ihren eigenen Lebensraum und den ihrer Mitgeschöpfe nachhaltig und großflächig zu verändern.

Im Hauptverbreitungsgebiet des Elbebibers, welches vor fast hundert Jahren als letzter Rückzugsraum die Art vor dem unweigerlichen Aussterben bewahrte, können einige ein Lied mit sehr unterschiedlichen Melodien singen. Auch wenn die meisten in ihrer Flä-

chennutzung eingeschränkter menschlicher Nachbarn Probleme mit der Handlungsweise des Meisters Bockert haben, ist er doch ein entscheidender Faktor für viele seltene Arten an den Auen von Elbe und Mulde zu überleben.

In ähnlicher Weise stellt die durch uns Menschen intensiv genutzte Kulturlandschaft Tiere und Pflanzen vor neue Herausforderungen und eröffnet für einige Arten, sogenannte Kulturfolger, auch neue Chancen.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts sorgte die vielfältige Nutzung des Menschen für einen Höhepunkt der Artenvielfalt in der von unseren Bedürfnissen geprägten und angepassten Landschaft.

Die Strategie sich an die menschliche Handlungsweise anzupassen, scheint für einige Arten ein Erfolgsrezept zu sein. Wenn man bedenkt, dass die Amsel vor 150 Jahren als seltener Waldvogel beschrieben wurde, erscheint die Karriere zu einem der häufigsten Brutvögel im urbanen Bereich nahezu märchenhaft. Inzwischen brüten Amseln in einigen europäischen Großstädten durch klimatische Vorteile und die Beeinflussung des Tag-Nachtrhythmus bereits im Winter. Es ist sehr erfreulich, dass inzwischen die Fischadler an der Elbebrücke Roßlau eine gewisse Berühmtheit in der Schifferstadt erlangten. Auch diese störungsempfindliche Art nutzt technische Errungenschaften des Menschen zum eigenen Vorteil. Im Jahr der zahlreichen Jubiläen erscheint es erwähnenswert, dass genau vor 80 Jahren der erste Fischadler-Horst auf einem Strommast bei Fürstenberg (Oberhavel) von Vogelkundlern entdeckt und dokumentiert wurde. Inzwischen haben die Fischadler an der neuen Wohnweise Gefallen gefunden und siedeln in ganz Deutschland zu ca. 75 % auf Masten. Auch die knapp 40 Brutpaare in Sachsen-Anhalt bevorzugen aktuell bis auf wenige Tiere die Strukturen menschlicher Nutzung, die meist den höchsten Punkt in der

umgebenden Landschaft bilden.

Zum kulturellen Erbe vergangener Generationen gehört auch die Gestaltung von Parkanlagen zur Erbauung ihrer Nutzer. Im 18. Jahrhundert wurden als bewegliches Inventar der Gartenanlagen Nilgänse als Ziergeflügel aus dem tropischen Afrika nach Europa versetzt. Bereits 100 Jahre später gab es in Großbritannien freilebende und sich vermehrende Populationen der ungewöhnlich durchsetzungsfähigen Art. Im besagten Zeitraum etablierte sich an der Mittel-Elbe die Parkgestaltung nach englischem Vorbild. Mit großer zeitlicher Verzögerung setzen sich nun die Nilgänse auch vor den Toren der Stadt in das gemachte Nest der Fischadler am Elbzollhaus. Im April 2018 besteht der Neststandort 10 Jahre.

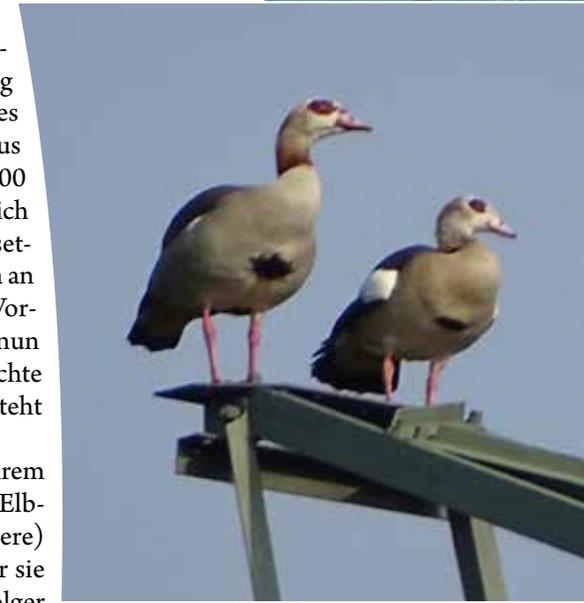
Die Nilgänse zwangen im April 2017 die Adler mit ihrem Verhalten zur Aufgabe des angestammten Nestes am Elbzollhaus. Aber die erfolgreiche Ansiedlung (2 Jungtiere) auf der Seite der Werft beweist, dass der Standort für sie nach wie vor attraktiv ist und dass auch für Kulturfolger Folgen aus kultureller Anreicherung (siehe bewegliches Inventar) erwachsen können. Zu den neuen Chancen, die aus der Kulturfolge erwachsen, treten natürlich immer auch neue Gefahren.

Die Arten sind in der Lage sich an neuartige Bedingungen anzupassen, solange wir Ihnen den benötigten Lebensraum lassen. Artenschutz heißt Lebensraumschutz.

Ein sehr beliebter Nutznießer der Kulturfolge ist der Weißstorch. Inzwischen zählt die Brut von Weißstörchen in der freien Landschaft, außerhalb von Dörfern und Städten, bei uns zu den absoluten Seltenheiten. Zuverlässige Quellen sprechen sogar davon, dass unter den Störchen die Mär erzählt wird, die kleinen Störche brächte der Klappermensch. Ich halte die Gerüchte für maßlos übertrieben.

Die Aufmerksamkeit und Akzeptanz, welche die Tiere auch in Roßlau genießen, zeigt sich auch an der Freude über die alljährliche Rückkunft unserer Störche und die Wiederbesiedlung nach Jahren des verwaisten Nestes an der Berliner Straße am Standort des Bundesforstbetriebes, auch wenn es mit dem Nachwuchs in diesem Jahr noch nicht klappte. Indes können sich die Roßlauer über den Bruterfolg über den Dächern der Innungsbrauerei im Herzen der Stadt freuen.

Die Kulturfolge und die Folgen der Kultur sind vielfältig und nicht immer vorhersehbar. Es ist und bleibt spannend und erfordert die Bereitschaft und den Willen den Geschöpfen um uns herum den notwendigen Raum zum Leben zu lassen.



Nilgänse - am Neststandort
am Elbzollhaus Dessau-Roßlau
Foto: Günther Röber

Weißstorch - zur Nahrungssuche
auf der gemähten Wiese
Foto: Volker Lautenbach



Weißstorch - Über den Dächern der
Innungsbrauerei am Markt in Roßlau finden
Flugversuche unter elterlicher Überwachung
statt (Foto: Christoph Otto)



Freiwillige Feuerwehr Roßlau

Team Schifferstadt Roßlau – Das etwas andere Hobby

Es gibt unwahrscheinlich viele Möglichkeiten seine Freizeit zu verbringen, Sport zu treiben, sich in Musikvereinen einzubringen und noch so vieles mehr. Ein neuer Trend bzw. eine neue Beschäftigung vieler Bürger ist aber das sogenannte „Ausreden“ sammeln. Also Erklärungen, Warum, Wieso und Weshalb sie kein Hobby haben und sich ehrenamtlich engagieren können und wollen.

Einige davon sind natürlich verständlich, andere Erklärungen wiederum sehr abenteuerlich. Warum aber nur? Ein Hobby schafft einen nicht zu unterschätzenden Ausgleich zu unserem Familien- und Arbeitsleben. Einen Bereich den man ganz persönlich für sich selbst organisieren kann.

Einige der interessantesten und abwechslungsreichsten Möglichkeiten bieten dafür die Freiwillige Feuerwehr. Hier kann man sich selbst und – wenn man möchte – mit der ganzen Familie einbringen. Man kann mit dem Boot über die Elbe fahren, Brände löschen, sich mit einer Motorkettensäge austoben, Autos auseinander schneiden, einfach die Gemeinschaft sowie die Kameradschaft genießen, mit der Drehleiter unser schönes Roßlau von oben anschauen und Teil der Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau sein.

Teil vom „Team Schifferstadt Roßlau“

Das ist eine Gruppe, die neben ihrem Feuerwehr- und Privatleben, die heute doch so wertvoll gewordene Freizeit noch dazu nutzt, sich im sportlichen Wettstreit mit anderen Feuerwehren zu messen. Ein unbekannter Sport für die Bevölkerung, aber eine bekannte Größe unter den Feuerwehrleuten, wo alle mit sehr viel Spaß und Ehrgeiz dabei sind. Wir in Roßlau kämpfen im sogenannten „Löschangriff Nass“ um die besten Zeiten auf Stadt- und (hin und wieder auch) auf Landesebene mit. Für die Besten gibt es dann natürlich noch die Deutschen-, Europa-, und Weltmeisterschaften im Feuerwehrsport.

Es geht in erster Linie um Schnelligkeit und Geschicklichkeit, eine Wettkampfbahn ist ca. 100 Meter lang und ein Wettkampfteam besteht aus 7

Feuerwehrleuten. Auf einem Podest liegen verschiedene Feuerwehrschräume, eine Pumpe, ein Saugkorb, ein Verteiler und Strahlrohre. Gleich daneben befindet sich ein Wasserbehälter mit ca. 1000 L Wasser. Und los geht's, alles zusammen kuppeln, alles Verlegen auf der 100 m Bahn, Saugschräume ins Wasser, die Pumpe anreißern und das Wasser ab nach vorne, an der Ziellinie dann noch schnell 10 L Wasser in eine Zieleinrichtung spritzen und fertig. Sollte alles geklappt haben liegen die Zeiten dann meist bei 25 bis 35 Sekunden. Ein Teil der Mannschaft freut sich dann über die gelungene Zeit, der andere Teil von uns Freizeitsportlern sucht hin und wieder das Sauerstoffzelt auf. Sollte irgendwas nicht funktioniert haben wird sofort der Schuldige gesucht und des öfteren im 1000 L Wasserbehälter versenkt. Warum? Na weil auch hier der Spaß im Vordergrund steht – ein sehr guter Ausgleich zu unseren Einsätzen und Ausbildungsdiensten.

Im Augenblick besteht unser Wettkampfteam aus einer Frauenmannschaft und zwei Männermannschaften. Insgesamt sind das ca. 25 Wettkämpfer in der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau. Solltet ihr Euch dies einmal Live anschauen wollen, gibt es noch zwei Termine in diesem Jahr...

Stadtpokallauf Dessau-Roßlau

02.09.17 – ab 9:30 Uhr im Schwimmbad Rodleben

Nachtpokallauf Freiwillige Feuerwehr Roßlau

07.10.17 – ab 18 Uhr neben dem Schwimmbad Roßlau

Willkommen sind weiterhin alle Interessierten, um eines der spannendsten Hobbys in unserer Schifferstadt auszuprobieren und vielleicht sogar ein Teil vom „Team Schifferstadt Roßlau“ der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau zu werden.

Vormerken: Blutspendeaktion

29.09.17 – 17-20 Uhr auf der Feuerwache Roßlau

Vormerken: Tag der Feuerwehr

03.10.17 – ab 10 Uhr auf der Feuerwache Roßlau

Weitere Infos & Kontakte: www.feuerwehr-rosslau.de





Spendenkonto

Stadtparkkasse Dessau

BIC: NOLADE21DES

Roßlauer Handwerkskunst im Dessauer Mausoleum

Das Mausoleum in Dessau, mit seiner einzigartigen Rundkuppel, gilt als eines der weithin sichtbaren Wahrzeichen von Dessau. Im Inneren des Baus steckt jedoch auch ein gutes Stück Roßlau. In der Krypta des Mausoleums stehen fünf sogenannte Übersärge aus Gusseisen. Die wurden in der Firma der Gebrüder Sachsenberg in Roßlau gefertigt. Kleine Schilder am unteren Teil der Särge belegen dies.

In den Särgen waren einst die Nachfahren des Anhaltischen Fürstenhauses beigesetzt worden. Die verzierten Übersärge waren nur die äußere Hülle, in deren Innerem die richtigen Särge aufbewahrt wurden. Wie es dazu kam, dass die Gebrüder Sachsenberg den Auftrag für die Herstellung der Särge bekamen, ist nicht bekannt, so Hans-Joachim Mellies vom Förderverein Mausoleum. Unbekannt ist auch das Fertigungsdatum.

Die Geschichte des Mausoleums

Den Kuppelbau im Stil der Neorenaissance ließ Herzog Friedrich I. von Anhalt Dessau (1831-1904) von dem Berliner Baumeister Franz Schwechten zwischen 1894 und 98 errichten. Besonders imposant ist die 43 Meter hohe Kuppelhalle, die einen Innendurchmesser von 14 Metern hat. In der Gruft wurden bis 1936 zehn Familienmitglieder des Herzoghauses beigesetzt, darunter auch zwei Kinder.

Nach dem Zweiten Weltkrieg verkehrten das Mausoleum und der dazugehörige Park zunehmend. Immer wieder gab es Einbrüche in das Haus, wurden Särge aufgebrochen und geplündert. Daher wurden die sterblichen Überreste der Fürstenfamilie 1956 in einer Nacht- und Nebelaktion auf dem Ziebigker Friedhof beigesetzt. Eine Wiederbelebung des Areals begann mit der Gründung des Tierparks 1958. Allerdings wurden lediglich die Festwiese und das ehemalige Wachgebäude für Veranstaltungen und Filmvorführungen genutzt, das Mausoleum blieb im Dornröschenschlaf, wurde als Lager für den Tierpark aber auch vom damaligen Impfstoffwerk genutzt. Weil die Schäden mit den Jahren immer massiver wurden, erfolgte 1986 eine Sanierung des Kuppeldaches. Nach der Wende konnten weitere Teile restauriert werden. Allerdings fehlte stets das Geld für eine notwendige Komplettanierung.

2007 gründete sich der Förderverein Mausoleum, der sich zum Ziel setzte, den weiteren Verfall zu stoppen und über eine neue Nutzung nachzudenken. Viele Ideen wurden zusammengetragen, umsetzen ließ sich jedoch keine, was in erster Linie den fehlenden finanziellen Mitteln geschuldet war. 2015 stand der Verein, der zunächst von Ullrich Plettner, später auch von Hans-Joachim Mellies geleitet wurde, kurz vor der Auflösung. Die konnte verhindert werden. Ein Generationswechsel im Vorstand des Vereins mit Dino Höll als Sprecher sowie Christel Heppner, Mirko Kirschner, Nicky Meißner, Hans-Joachim Mellies und Hanno Niemeyer sorgte für einen neuen Aufbruch. Führungen und Konzerte fanden großen Zuspruch und machten deutlich, wie wichtig den Einwohnern der Stadt ihr Mausoleum ist. Spendensammlungen sollen den finanziellen Grundstock für die Sanierung des Gebäudes legen, das sich weiterhin in städtischer Hand befindet. Eine besondere Herausforderung und Aufgabenstellung für den Verein ist es, auch die junge Generation an das kulturelle Erbe heranzuführen und zu begeistern. Der Förderverein Mausoleum hat deshalb die Initiative zur Einrichtung einer Ju-

Autor: Grit Lichtblau, Quelle: Hans Joachim Mellies (FöV Mausoleum Dessau e.V.)

gendbauhütte am Mausoleum ergriffen. Dabei können sich Jugendliche ab 16 Jahren im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur unter fachlicher Anleitung für den Erhalt eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler unserer Stadt engagieren. **Am 1. September 2017 startet das Projekt Jugendbauhütte am Mausoleum Dessau. Bewerbungen sind noch möglich.** Realisiert wird die Jugendbauhütte durch die Kooperation der Stadt Dessau-Roßlau, des Fördervereins Mausoleum und den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten LV Sachsen-Anhalt / Jugendbauhütte Quedlinburg. Das Projekt wird mit dem Bürgerpreis der Sparkasse Dessau gefördert und von der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft unterstützt. Die nächste Gelegenheit, sich den imposanten Kuppelbau anzusehen, bietet der **Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017**. Er steht unter dem Motto "Macht und Pracht".

Und wer dann ganz genau hinsieht, wird auch die kleinen Metallschilder mit der Aufschrift „**GEBR. SACHSENBERG ROSSLAU**“ an den Särgen entdecken.



Foto: Förderverein Mausoleum e.V.



Lichtaktion 06.06.2016 Foto: C. Heppner



Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co. KG

Werttstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau

Telefon +49 (0)34901 94-0 • Telefax +49 (0)34901 94-237

www.rsw-stahlbau.de • mail@rsw-stahlbau.de



- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage

Kinder unserer Stadt – Laura Kowalski-Köpke

Du bist in Roßlau aufgewachsen.

Wie war dein schulisch-beruflicher Werdegang?

Ich bin in Roßlau zur Schule gegangen. Mein Abitur habe ich im Goethe-Gymnasium gemacht. Ich entschied mich danach für eine Ausbildung als Ergotherapeutin. So konnte ich kreativ sein und gleichzeitig Menschen helfen. Ein einjähriges Freiwilliges Soziales Jahr bei der Lebenshilfe Roßlau e.V. verschaffte mir danach ein nahtloses Arbeitsverhältnis. Mittlerweile bin ich dort seit 6 Jahren als Betreuerin im Ambulant Betreuten Wohnen tätig. Letztes Jahr habe ich eine Weiterbildung zur Abenteuer- und Erlebnispädagogin abgeschlossen. Nun kann ich u.a. Niedrigseilgärten aufbauen und Trainings leiten.

Du lebst jetzt in Gräfenhainichen warum?

Als ich meine Ausbildung abgeschlossen hatte und meine Wohnung in Roßlau zu teuer wurde, entschied ich mich mit meinem Freund, den ich 2013 geheiratet habe, zusammen zu ziehen. Der Opa meines Mannes wurde dann schwer krank. Er konnte das Haus nicht mehr halten und fragte uns, ob wir dort wohnen wollten. So bin ich nach Gräfenhainichen gekommen.

Hast Du trotzdem noch Beziehungen zu deiner Heimatstadt?

Auf jeden Fall. Durch die Arbeitsstelle in der Lebenshilfe e.V. bin ich regelmäßig in Roßlau. Ich kenne viele Ecken und Veranstaltungen, so dass meine Bewohner auch in ihrer Freizeit davon profitieren. Außerdem gibt es in Roßlau den besten Asia-Döner und das beste Stracciatella Eis.

Du bist Manga-Künstlerin, wie kam es dazu.

Was fasziniert dich daran?

Genaugenommen bin ich ein Mangaka bzw. Comickünstler. So nennen sich die japanischen Comiczeichner. Diese Bezeichnung hat sich mittlerweile im Westen durchgesetzt. Malen war schon im Kindesalter mein liebtes Hobby. Und als 90er-Jahre-Kind schaute ich viele Zeichentrickserien, u.a. Sailormoon, Pokemon und Co. In der achten Klasse bin ich nach Chorsingen, Tanzen und Handball zu den Mangas gekommen. Eine Freundin empfahl mir ein Mangamagazin. Ich habe es gelesen und war sofort fasziniert von den emotionalen Gesichtsausdrücken und den Geschichten. Also probierte ich mich aus und nahm an Wettbewerben teil. Manga ist für mich so faszinierend, weil es sehr vielseitig ist. Die Zeichnungen und Geschichten berühren den Leser. Lachen, weinen, schmunzeln, grübeln- alles ist mit dabei.

Und ich als Künstler kann meine eigenen Emotionen und viel Fantasy einfließen lassen.

Wie Viele Werke hast Du schon geschaffen?

Die Bilder kann ich mittlerweile nicht mehr zählen. Ich habe anfangs erst Illustrationen für den Leipziger Manga Wettbewerb gezeichnet. 2005 versuchte ich mich an mehreren Kurz mangas. 2009 veröffentlichte ich beim Machtwort Verlag

„Dawn of the Moon“, einen 40 Seitenmanga. Seit diesem Jahr versuchte ich mindestens einen Kurz manga von 24 Seiten pro Jahr zu zeichnen und mich aktiv in der Szene zu beteiligen. Aktuell arbeite ich an einem umfangreichen Fantasyabenteuer, welches sich „Sonnwende“ nennt. „Tränen des Feuers“ habe ich letztes Jahr aus eigener Kraft herausgebracht. In diesem Jahr zeichne ich nicht nur meine neue Story „Kind des Wassers“, sondern fertige dazu noch 11 weitere Illustrationen an, die ich im Oktober ausstellen will.

Auf welches bist Du besonders stolz?

Puh. Das kann ich gar nicht so genau sagen. Alle Geschichten und Bilder, die ich gezeichnet habe, sind in gewissermaßen ein Teil von mir. Auch die Charaktere, die ich konzipiere, sind irgendwie meine Kinder und ich kann da niemanden bevorzugen. Bei den Bildern gibt es mal eins was nicht so gut gelungen ist, oder auch solche, wo ich selbst kaum glauben kann, was ich da gerade gezeichnet habe. Ich lege viel Wert auf meine zeichnerische Entwicklung. Ich experimentiere viel mit Aquarell und Motiven. Mit meinen letzten Werken habe ich mir selbst Herausforderungen geschaffen, um mich weiterzuentwickeln.

Was planst Du für Deine Zukunft privat, beruflich wie auch künstlerisch ?

Im privaten möchte ich in den nächsten Jahren eine Familie gründen und unser Häuschen noch ein bisschen hübscher machen. Beruflich sehe ich mich auch in den nächsten Jahren bei der Lebenshilfe und kann dort weiterhin viele kreative und erlebnisreiche Momente für die Bewohner schaffen. Zeichnerisch möchte ich natürlich meinem Hobby weiter nachgehen. Auch die Zusammenarbeit mit den Roßlauer Wassergeistern möchte ich die nächsten Jahre pflegen, schließlich profitieren nicht nur die Kinder und Jugendlichen von meiner Kunst. *Zu meiner Ausstellung im Elbzollhaus lade ich heute schon herzlich ein: Vernissage am 02.10.2017 um 19 Uhr*



Laura Kowalski-Köpke



Mangasammlung (mehr als 300 Stück)



Laura Kowalski-Köpke beim Zeichnen

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form.

www.kuechen-design-dessau.de

KÜCHEN DESIGN DESSAU

Johannisstr. 15 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2206502

Laura kurz und knapp:

Am Liebsten esse ich:

Wildgulasch mit Klöße und Preiselbeersöße

Mein Lieblingsurlaubsland:

Japan

Zuletzt habe ich gelesen:

Yona- Prinzessin der Morgen- dämmerung

Auf eine einsame Insel würde ich mitnehmen:

ein dickes leeres Skizzenbuch, Aquarellfarben, 2 Pinsel, meinen Mann

Danke Laura.

Traditioneller Festumzug | Sonntag ab 14 Uhr

Der Schifferfest-Sonntag steht ganz im Zeichen des Traditionellen Festumzuges und seinem besonderen Motto:

„Dessau+Roßlau – Alle in einem Boot.“ Die Roßlauer Festumzugsteilnehmer laden sich Gäste, Vereine oder einen Kollegen aus Dessau ein, um ihren Beitrag, ihr Bild zu ergänzen. Mit diesem Motto wollen wir zeigen, wie in der Freizeit und innerhalb der Wirtschaft ganz natürlich miteinander gelebt, gefeiert und gearbeitet wird. Bereichern Sie den Festumzug durch Ihren Beitrag oder genießen Sie den Festumzug gemeinsam mit Ihrer Familie und Ihren Kollegen.

Wasser für den Festumzug: Sollte es zum Festumzug erneut so heiß sein wie im vergangenen Jahr, bitten wir insbesondere die Anwohner der Festumzugsstrecke, Wasser bereit zu stellen. Überreicht in Bechern hilft dies sehr, die lange Strecke in praller Sonne gut zu überstehen. Besonders die ganz kleinen und die älteren Teilnehmer des Festumzuges werden dies sehr zu schätzen wissen. Herzlichen Dank.

Der Spielmannszug Blau Weiß Roßlau e.V. beim Fest

DO | 17:30 Uhr | Bahnhof Roßlau / Brückenkopf / Festzelt | Feierliche Eröffnung des 26. Heimat- und Schifferfestes

SA | 20:30 Uhr | Start des Lampionumzuges an der Grundschule Waldstraße >>> 21:15 Uhr | Elbufer

SO | 14:00 Uhr | Traditioneller Festumzug durch die Innenstadt

SO | ca. 15:30 Uhr | Brückenkopf | Konzert der Spielleute direkt nach dem Festumzug

Spielmannszug hat Nachwuchssorgen!

Der Spielmannszug hat in Roßlau eine lange Tradition und möchte diese auch die nächsten Jahrzehnte fortsetzen. Die derzeitige Nachwuchsstärke macht aber Sorgen. Eine intensive Nachwuchsförderung ist notwendig. Daher lädt der Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V. alle Kinder ab dem 7. Lebensjahr zum Mitmachen ein.

Neben der Teilnahme an Auftritten in Roßlau und Umgebung erwarten Ihr Kind unter anderem viele neue Freunde, die Teilnahme an Trainingslagern und überregionalen Festen. Aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz. So werden neben Ausflügen (u.a. nach Belantis oder Zoobesuche) auch Weihnachtsfeiern, Bastelnachmittage und vieles mehr organisiert.

Ihr Kind hat beim Spielmannszug die Möglichkeit zwischen mehreren Instrumenten frei zu wählen. Die Hauptinstrumente umfassen die Querflöte, die Lyra und die kleine Trommel. Die Ausbildung erfolgt durch geschulte und lizenzierte Übungsleiter. (Text: Maik Thiemrodt)

Training für Kinder montags 16:30-18:30 Uhr. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. **Musikalische Früherziehung** für Kinder von 5-7 Jahre: montags ab 16:30 Uhr. [Vereinsheim des Spielmannszuges; Magdeburger Straße 94a in Roßlau; www.spielmannszug-rosslau.de; www.facebook.com/SpielmannszugRosslau, Kinderzug@spielmannszug-rosslau.de; Tel. 0171 4404997]



Die Jugendfeuerwehr bewässert die Straße für die Festumzugsteilnehmer



Wasser für den Festumzug 2016
Foto: Peter Janoschka



xxx



Foto: Grit Lichtblau

dabei

für mehr Lebensqualität
in der Region

Wir engagieren uns dort, wo wir zu Hause sind. Deshalb stehen die Stadtwerke Dessau für Nähe und enge Verbundenheit zu unserer Heimatregion. **Wir sind dabei!**

Stadtwerke-Büro, Hauptstraße 140, 06862 Dessau-Roßlau | www.dvv-dessau.de



www.ofenbau-danke.de

Meinsdorfer Straße 27
06862 Dessau-Roßlau / OT Roßlau



KAMINE | KACHELÖFEN | SCHORNSTEINE | FLIESEN | TROCKENBAU

034901 86552

info@ofenbau-danke.de

Gerald Bauer
Generalvertretung



Anschrift: Elisabethstraße 41
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340.2168733
Fax: 03212.2283761
Mobil: 0172.8954572
Internet: www.allianz-bauer.net
E-Mail: gerald.bauer@allianz.de

Inhaber: Antonio Palermo

Eiscafe Palermo



Hauptstraße 24
06862 Dessau-Roßlau
Telefon 034901 95339

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10-21.30 Uhr
Sa 11-21.30 Uhr
So 12-21.30 Uhr

Karl-Liebnecht-Str. 1
06862 Dessau-Roßlau



Öffnungszeiten:

Mo./Di./Do./Fr.
11-14 / 17.30-24.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Sa 17.30-01.00 Uhr
So 17.30-23.00 Uhr

Uwe Hoppe
Geschäftsführer
Tel.: 034901 597176
Fax: 034901 124027
www.galerie-sunshine.de

App war gestern

Vorteile im Überblick:

- Keine Installation von Apps
- Kein Verwaltungsaufwand
- Immer aktuell
- Betriebssystemunabhängig
- Keine Gerätelizenzen

Innovative Softwarelösungen

novo | trend

Gesellschaft für Prozessautomatisierung,
Projektplanung u. Projektmanagement GmbH
info@novotrend.de

... wenn's um's Wohnen geht!



Mitschurinstraße 38
06862 Dessau-Roßlau

Tel. (034901) 8 32 30
Fax (034901) 6 66 51

rosslauer-wg@t-online.de

Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

Wir sind HYBRID,
unsere aktuellen Modelle ...



DER YARIS
City-Power.



DER RAV4
Souveräner denn je.



DER AURIS TOURING
SPORTS HYBRID.



DER AURIS
Ein Auto wie ein Freund.

DER PRIUS
Wegweisend.



VORAUSFAHREN-
AUF SIEBEN SITZEN.
Der Prius+.

Autohaus
Rönicke & Heese GmbH
Toyota Vertragshändler ... erfahren und kompetent

Gewerbegebiet Junkerspark, Ernst-Zindel-Str. 12 - 06847 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340 / 55 04 46 - verkauf@toyota-dessau.de

SCANN mich...



[facebook.com/
ToyotaDessau](https://www.facebook.com/ToyotaDessau)

CASTELLO
Ristorante • Pizzeria
 Die Pizzeria unterm Ginkgobaum
 Karl-Liebnecht-Straße 2b • 06862 Rosslau • Tel. 034901-86777
 PIZZATAXI • FAMILIENFEIERN • RARTYSERVICE • KINDERGEBURTSTAG

Physiotherapeutische Heilpraxis

 Korina Weiland
 Elbzollhaus 1
 06844 Dessau-Rosslau
 Tel: 0176 - 570 385 28
 E-Mail: korribo@web.de

BEEG GmbH
 • Sanitätshaus
 • Orthopädie
 • Reha
 Hauptstraße 17
 06862 Roßlau
 Tel.: 034901 596220
 www.sanitaetshaus-beeg.de
 info@sanitaetshaus-beeg.de
 Stammhaus in Dessau
 Raumerstraße 7
 *Auf alle frei verkäuflichen Artikel
 Gültig bis 30. September 2017 **10% Rabatt***

Roßlauer Bauelemente

 Ihr zuverlässiger Partner
 für die Herstellung und Montage von
 • Wintergärten • Fenster • Türen
 • Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen
 Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
 Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de

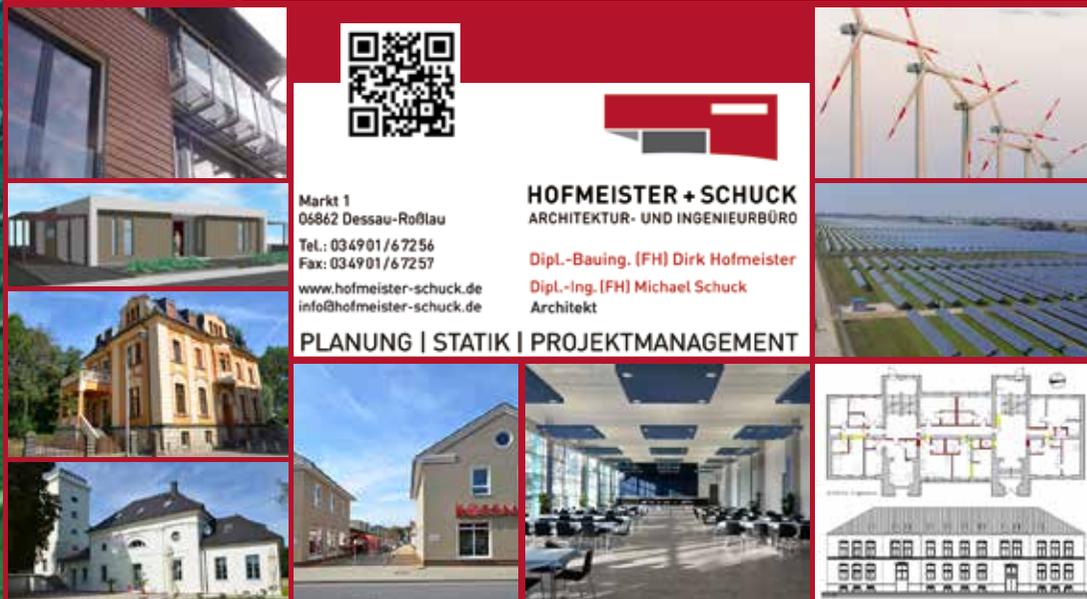
Ritterklause
 Auf der Burg zu Roßlau

 zünftige Ritteressen mit Fressen, Sauffen und Unterhaltung
 Familienfeiern, Vereinsfeste, Firmenevents
 Samstag u. Sonntag geöffnet mit Kaffee und Kuchen
 oder auf Nachfrage
 Am Schloßgarten 18b, 06862 Dessau-Roßlau
 Betreiber: Burgt Event Vollert, Ansprechpartner Torsten Vollert, Burgwallstraße 12, 06862 Dessau-Roßlau
 Tel.: 0174-2140397 www.ritterklause-rosslau.de kontakt@ritterklause-rosslau.de

DWG
 Dessauer Wohnungsbau-
 gesellschaft mbH
 Ferdinand-v. Schill-Straße 8
 06844 Dessau-Roßlau
 ZURÜCKLEHNEN
 ...und das Leben genießen!
 ...weil wir hier zu Hause sind!
 WILLKOMMEN bei der DWG mbH
 Ihr größter Vermieter
 in Dessau-Roßlau
 0340 8999-0
 www.dwg-wohnen.de

DHS
 Baustoff GmbH
 Sibeliusweg 10
 06862 Dessau-Roßlau
 www.dhs-baustoffe.de
 Baustoffgroßhandel + Silospedition

**Schornstein-
 fegerservice**
 Ivonne
Vollert
 Burgwallstraße 12 06862 Dessau-Roßlau
 Tel. 034901-68527 Fax 034901- 66780
 0173 4528262, e-mail: rozlowe@arcor.de

HOFMEISTER + SCHUCK
 ARCHITEKTUR- UND INGENIEURBÜRO
 Dipl.-Bauing. (FH) Dirk Hofmeister
 Dipl.-Ing. (FH) Michael Schuck
 Architekt
 Markt 1
 06862 Dessau-Roßlau
 Tel.: 034901/67256
 Fax: 034901/67257
 www.hofmeister-schuck.de
 info@hofmeister-schuck.de
 PLANUNG | STATIK | PROJEKTMANAGEMENT


WTZ Roßlau
 Von der Idee ...
 > Motorentchnik
 > Energiesysteme
 > Forschung und Entwicklung
 > Tests, Schadensgutachten
 > Dienstleistungen
 ... bis zur Anwendungsreife.
 WTZ Roßlau gGmbH Tel. 034901 883-0 Ansprechpartner:
 Mühlenreihe 2A Fax: 034901 883-120 Günther Gern
 06862 Dessau-Roßlau E-Mail: info@wtz.de Geschäftsführer

Ecogreen
 Oleochemicals
DHW Deutsche Hydrierwerke GmbH Rodleben
 Ecogreen Oleochemicals GmbH
 Hiesige Produkte:
 • Zuckeralkohole
 • ungesättigte Fettsäuren
 • Ester
 • Fettamine
 Wir bilden aus.
 www.dhw-ecogreenoleo.de
 info@dhw-ecogreenoleo.de

Wir unterstützen das 26. Heimat- und Schifferfest ...



Erholt starten.
Frühstücksbuffet.
Entspannt erwachen.
Leih-Fahrräder.
Gartenreich erkunden.
Entspannen.
K. Großzügige Zimmer.
Freundlicher Empfang.
Wohlfühlen.
Fahrradabstellraum.
Elbe und Mulde genießen.
Radlerfrühstück.
Leih-Fahrräder.
Gartenreich erkunden.
Entspannen.
K. Großzügige Zimmer.
Freundlicher Empfang.
Wohlfühlen.
Fahrradabstellraum.
Elbe und Mulde genießen.
Radlerfrühstück.

City-Pension Dessau-Roßlau UG
Ackerstraße 3a
06842 Dessau-Roßlau
Telefon 0340 8823076
Fax 0340 8825017

www.facebook.com/citypension

www.city-pension.travel
info@city-pension.travel

... und wünschen euch viel Spaß beim Feiern!



PENSION

Täglich Café
Caravanstellplatz Veranstaltungen

Genießen Sie den Sommer auf unserer Terrasse
und den Winter am offenen Kamin
Buchen Sie schon jetzt Ihre
Familien- oder Weihnachtsfeier im Elbzollhaus.

Café & kleines Imbissangebot



Von Ostern bis Ende Oktober:
14.00 Uhr bis Sonnenuntergang (max. 21.00 Uhr)
Im Winter:
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Zimmerpreise

Doppelzimmer inkl. Frühstück:	69,00 €*
Doppelzimmer in Einzelnutzung inkl. Frühstück:	54,00 €*
Aufbettung inkl. Frühstück:	15,00 €*
Hautier:	8,00 €*

*alle Preise gelten pro Zimmer und Nacht

Elbzollhaus 1 | 06844 Dessau-Roßlau | Telefon: 034901 596831
www.elbzollhaus.info | info@elbzollhaus.info

THAUER TRANSPORTE

Andreas Thauer

Schreiben & Schenken

Kathrin Fleck
Schulbedarf • Service • Geschenke
 Karl-Liebknecht-Str. 2, 06862 Dessau-Roßlau
 Tel./ Fax: 034901 - 8 25 76

**Paracelsus-
APOTHEKE**
 Informieren Sie sich und
 bestellen Sie auch unter
 0800 1212888 (kostenfrei)
 www.apo-rosslau.de
 bestellung@apo-rosslau.de




**Schüttguttransporte
Nah- und Fernverkehr
LKW & PKW
Verkauf von Kies und Sand**

Mörickestraße 17 • 06862 Dessau-Roßlau
 Telefon: 034901 82540
 Funkktelefon: 0178 9508805

KOSMETIK SALON ANNETTE MÜLLER
 Meisterin des Kosmetikhandwerks und Fachfußpflege
 Hauptstr. 47, 06862 Roßlau



**24 Jahre
in Roßlau**
 Tel. 034901 85490

Holz direkt vom Hersteller
HOLZHOF
 Torsten Krumpe
 in Jeber-Bergfrieden



Hauptstraße 31b
 06868 Coswig
 OT Jeber-Bergfrieden
Telefon: 034907 20428
Telefax: 034907 30278
E-Mail: Holzhof_Krumpe@web.de
Internet: www.holzhof-Krumpe.de

Montag - Freitag	07.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	07.00 - 17.30 Uhr

**Kanholz, Bohlen, Bretter nach Maß
sägerau, gehobelt, imprägniert
Holzzäune, Gartenholz, Paletten,
Brennholz, Lohnschnitt, Räuchermehl**



Wenn sich die Sparkasse für ihre Kunden und ihre Region engagiert. Davon profitieren die Menschen, die Unternehmen, die Kommune sowie Vereine und Initiativen. Heute und in Zukunft ist uns wichtig, Gutes zu tun.



Nagelstudio
 Sandra Müller
 Hauptstraße 135, 06862 Dessau-Roßlau
 Telefon 0163 - 644 70 89
 Termine nach Vereinbarung

Modehaus & Änderungsschneiderei
 Helena Kuswin **Geöffnet**

 Burgwallstr. 3 Montag - Freitag
 06862 Dessau-Roßlau 10-17 Uhr
 Tel. 034901 52787 Samstag
 helenaatelier@arcor.de 9-12 Uhr

ACHTUNG: Neue Öffnungszeiten

Heizungen - Bäder - Solar



**KRANZ
Haustechnik GmbH**

Büro:
 Dessauer Straße 76
 06862 Dessau-Roßlau
 Tel.: 034901 / 53 787
 Fax: 034901 / 53 788
Notdienst:
 0172 / 24 74 154

**Stadtwerke Roßlau
Fernwärme GmbH**



FERNWÄRME
 • UMWELTFREUNDLICH • SAUBER • SICHER • PREISWERT •

Postanschrift: Besucheranschrift: Telefon: 0340 8991034
 Postfach 128 Lukoer Straße 3
 06854 Dessau-Roßlau 06862 Dessau-Roßlau stadtwerke-rosslau@arcor.de

Jander & Rien GbR

- Neubau
- Um- und Ausbau
- Innen- und Außenputz
- Trockenbau
- Fliesen und Naturstein
- Pflasterarbeiten

Jander & Rien GbR
 Sandbreite 31
 06862 Dessau-Roßlau / OT Meinsdorf
 Tel.: 034901 87583
 Funk: 0172 8683425
 Fax: 034901 83674
 Jander.Rien@t-online.de

www.kurt-flechsigs-elektro.de



**Kurt Flechsig
ELEKTRO**
 Installationen aller Art
**Blitzschutz
ANLAGEN**
 034901 82856
 Fax: 85197

**Otto Müller
Omnibusbetrieb GmbH & Co KG**



Ihr zuverlässiger Partner im Linien-, Schüler- und vertragsgebundenen Verkehr sowie Rufbusssystem.

• Magdeburger Straße 94 • 06862 Dessau-Roßlau • Tel. 03 49 01 / 8 25 55 • Fax 03 49 01 / 8 25 77



ilako

KORROSIONSSCHUTZ STATIONÄR

KORROSIONSSCHUTZ AM OBJEKT

BETON INSTANDSETZUNG

ilako GmbH & Co. KG

Dessauer Landstraße 60 | D-06385 Aken [Elbe] | t +49 34909 897-0 | f +49 34909 897-69 | info@ilako.de | www.ilako.de

BAUSACHVERSTÄNDIGEN- und BAUPLANUNGSBÜRO LISSO & LISSO GbR

Meinsdorfer Str. 5 06862 Dessau-Roßlau

Telefon 034901-93013 oder 0178-7133710
Telefax 034901 - 93014
E-Mail info@bauplanung-Lisso.de
WEB www.bauplanung-Lisso.de

Kornelia Lisso Diplom-Ingenieur (FH) Fachplaner (EIPOS / IHK) für vorbeugenden Brandschutz

Detlef Lisso Diplom-Ingenieur (FH) Beratender Ingenieur Sachverständiger (EIPOS / IHK) SV für Bewertung von Schäden an Gebäuden SV für vorbeugenden Brandschutz

- Bauplanung für Wohn- und Gewerbebau
- Ermittlung von Schäden an Gebäuden
- Brandschutzkonzepte
- Beweissicherung – Gutachten – Verkehrswertgutachten

Ihre Fahrschule DETLEF SPECHT

Wir sind für Sie da:
06862 Dessau-Roßlau Burgwallstraße 40
Tel.: 034901 83310
Mobil: 0172 7101989

Öffnungszeiten: Di + Do 17-19.30 Uhr

- Ferienlehrgänge 02.10. & 21.12.17 Jeweils 10 Uhr*
- Auch PKW Automatik *Bitte mit Voranmeldung.
- Fahrschul-Finanzierungen
- Soforteinstieg Kein Problem.

Highlights:

SCHROTTWETZEL

SCHROTT • BUNTMETALL • PAPIER
CONTAINERDIENST

INDUSTRIEHAFEN 4
06862 ROßLAU

☎ 034901 - 54 99 0
☎ 034901 - 54 99 29
✉ INFO-ROSSLAU@SCHROTT-WETZEL.DE
WWW.SCHROTT-WETZEL.DE

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG - FREITAG
07.00-16.00 UHR

ANKAUF VON
SCHROTT, BUNTMETALL UND PAPIER
BEREITS AB 1KG!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Notar Klaus-Peter Kramer
Anerkannte Güte- u. Schlichtungsstelle

Medicusstraße 1
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 22061-56
0340 22061-57
Fax: 0340 22061-58

E-Mail: info@notar-kramer.de
WEB: www.notar-kramer.de

Geschäftszeiten:
Mo-Do 8:00-20:00 Uhr
Fr 7:00-16:30 Uhr

Terminvereinbarungen sind kurzfristig möglich, auch zu Terminen außerhalb der angegebenen Zeiten.

www.finanz-concept-zerbst.de

Kompetent beraten!
Versicherungen
Finanzierungen
Immobilien
Energiekosten
Sparen

FINANZ Concept Zerbst

Antje Ehrentreich
Steuerberaterin

Kreuzbergstraße 126 06849 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 8581938
Fax: 0340 5198018
kanzlei@stb-ehrentreich.de

NEU Vorbestellung über WhatsApp




- 1 Speichern Sie unsere Nummer 034901 5160 in Ihren Kontakten oder scannen Sie den QR-Code.
- 2 Vorbestellung als Text oder Foto von Ihrem Rezept oder der Verpackung sowie Ihren vollständigen Namen über WhatsApp senden.
- 3 Nach der Bearbeitung erhalten Sie eine Info, wann Sie die Bestellung abholen können.

Sonnen Apotheke

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßlau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

Schlüsseldienst Peter Hahne

Hauptstr.135 06862 Dessau-Roßlau
Telefon: **0170 7252261**

Dienstag / Donnerstag Werkstatt geöffnet
9.30-12 und 14-17 Uhr
[Und nach Absprache]
Donnerstags: Aktionspreise für Schlüssel



VERTRAUEN SCHAFFEN UND BEISTAND LEISTEN.

- Bestattermeister
- eigene Trauerhalle
- eigener weltlicher Trauerredner
- hygienischer Versorgungsraum
- Abschiedsraum
- Bestattungsfinanzierung
- QM Qualitätsmanagement
- faire Preise

BESTATTUNGSHAUS

Frank Zimmermann

Wenn Ihnen Qualität und Würde das Wichtigste sind

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPÜFT

39261 Zerbst/Anhalt • Jeversche Str. 32 • Tel. 03923 / 77132
06862 Dessau-Roßlau • Lukoer Str. 2 • Tel. 034901 / 66727



**VIELE EXTRAS,
VIEL SERVICE
VIEL SPASS.**

IN IHREN AUTOHÄUSERN SCHANDERT.

**MITMACHEN
UND
GEWINNEN**

Kaufen Sie den
Schifferfest-Treuebutton
und gewinnen Sie einen
Schandert-Service-Gutschein.

Erfahren Sie mehr auf Seite 50.



IHR SCHANDERT ANSPRECHPARTNER BEIM SCHIFFERFEST UND IN IHRER FILIALE DESSAU:
Automobilverkäufer Detlef Blumenkranz Telefon 0340 571156 22

Autohaus Schandert GmbH
Skoda und Seat Vertragshändler
Dresdener Str. 41
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 0 34 91 / 76 96-0
Fax: 0 34 91 / 76 96-999

Filiale Wolfen
Skoda Vertragshändler
Leipziger Straße 96
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 0 34 94 / 6 21 99-0
Fax: 0 34 94 / 6 21 99-9

Filiale Dessau
Skoda Vertragshändler
Mannheimer Straße 16
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40 / 57 11 56-0
Fax: 03 40 / 57 11 56-69

Filiale Köthen
Skoda Vertragshändler
Langenfelder Str. 7
06366 Köthen
Tel.: 0 34 96 / 5 09 04-0
Fax: 0 34 96 / 5 09 04-29

Wittenberg - Dessau - Wolfen - Köthen
www.auto-schandert.de

Die Gutscheine für die Fahrgeschäfte gelten nur im Original. Sie sind in der Onlineausgabe nicht enthalten.

Mit den bewährten FAHRGESCHÄFTEN.

AUTO
SCOOTER

Hurricane

Scheibenwischer

Musik
Express

Bekannt.
Beliebt.
Wieder mit dabei.

GUTSCHEIN

Traditionell
dabei 2017

BOOS

Kinderkarussell
fahren mit

0,50 €

Bonus

BOOS

Familienbetrieb Boos seit 25 Jahren
Kooperationspartner des
Roßlauer Heimat- und Schifferfestes

Wir wünschen allen Gästen viel Spaß und nette
Unterhaltung auf dem 26. Heimat- & Schifferfest

Seit 25 Jahren Familienbetrieb BOOS beim Schifferfest

Wir danken dem Schaustellerbetrieb Boos für die jahrelange Unterstützung. Insbesondere Gunther Boos steht seit 25 Jahren in vorderster Front. Er bietet uns abwechslungsreiche Festplätze und überrascht mit immer neuen Angeboten. Aber auch im Hintergrund sorgt er an vielen Stellen für einen reibungslosen Ablauf unseres Roßlauer Heimat- und Schifferfestes.

DANKE Gunther!!!

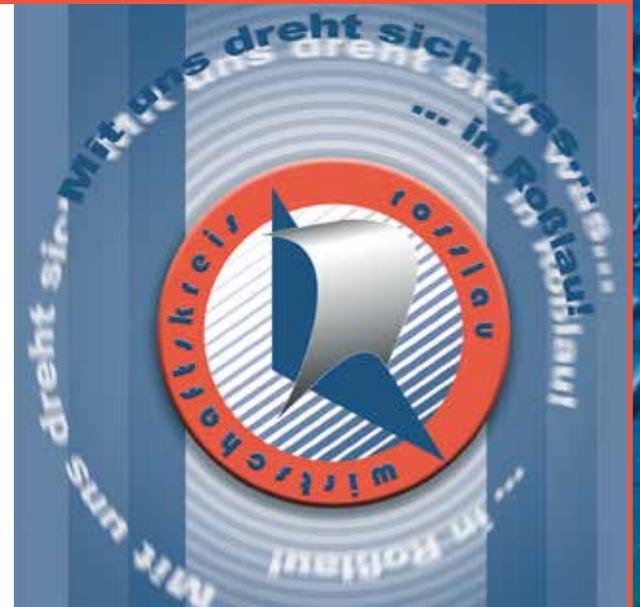
Christel Heppner, FöV Schifferstadt

Unser Verein gründete sich am 27.03.2003 im damaligen Hotel „Astra“. Durch viele und intensive Gespräche mit Firmen- und Geschäftsinhabern, die sehr starkes Interesse für die Vereinsbildung zeigten, konnten schon zur Gründungs- und Wahlversammlung 58 Mitglieder gewonnen werden.

Mittlerweile zählt der Verein in seiner bisher kurzen Geschichte 74 Mitglieder. Diese setzen sich aus Einzelunternehmern, Handwerkern, Freiberuflern, Mittelständischen Unternehmen und hiesigen Vereinen zusammen. Alle diese Mitglieder haben sich das gleiche Ziel, dem Handel und der Wirtschaft nötige Impulse zu verschaffen und damit gleichzeitig die Wirtschaftskraft zu bündeln, gesetzt.

Außerdem sind wir bestrebt, auch überregional durch wirtschaftliche und politische Beziehungen, das Augenmerk auf unsere Stadt, unsere Region zu lenken.

Die bisher geleisteten und geplanten Aktivitäten finden Sie auf unserer gerade neu gestalteten WEB-Site.



Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen:

- Gastronomie und Handel • Handwerk
- Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Für Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mühlenreihe 2a • 06862 Dessau-Roßlau • Tel.: 034901 8830

www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Wir unterstützen auch das Roßlauer Heimat- und Schifferfest!

Oriental Dance Girls e.V.

Infos / Buchungen unter: 034901 - 94 93 15 www.oriental-dance-girls.de



Jasmin

Vereinsleben
Tanzkurse
Auftritte



Wir Steuern Sie richtig!

Cornelia Schippenbeil Steuerberaterin

- Steuererklärungen für alle Einkünfte (gewerblich/privat)
- Erstellung von Jahresabschlüssen und Gewinnermittlungen
- Existenzgründerberatung (inkl. Beratung KfW-Gründercoaching)
- Finanz- und Lohnbuchhaltung



STEUERBÜRO

Kontakt: Tel.: 034901/8970 Tel.: 03491/669649
Dorfstraße 7a Dessauer Straße 13
06862 Dessau-Roßlau 06886 Luth. Wittenberg
www.cs-steuer.net info@cs-steuer.net

Sprechzeiten: Mo 8.00 – 16.30 Uhr
Di, Mi, Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Uhr kaputt?

Uhrenwerkstatt Weiland

Schifferstraße 3
Dessau-Roßlau

034901 / 82 1 83

Beerdigungsinstitut
PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

Tag und Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950 Tel. 034903 62996
Berliner Straße 44 Wittenberger Straße 53
06862 Dessau-Roßlau 06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Farbe ist planbar....

Der Malermeister
in ihrer Nähe -
schnell, sauber, kreativ

Malerfachbetrieb
Uwe Kossack

Mittelfeldstraße 46 Tel.: 034901 - 8 64 36
06862 Dessau-Roßlau Fax: 034901 - 5 35 30
Mobil: 0176 - 22 11 60 72



Schöne Aussicht.

Das neue E-Klasse Cabriolet steht für offenen Fahrspaß an 365 Tagen im Jahr. Denn das optionale Cabriolet-Komfort-Paket¹ bietet mit dem Windschottsystem AIRCAP² sowie der Kopfraumheizung AIRSCARF² auch bei kühleren Temperaturen ideale Bedingungen.

¹Cabriolet-Komfort-Paket inklusive Kopfraumheizung AIRSCARF, automatischen Windschottsystems AIRCAP und vollautomatischer Restkofferraum-Abtrennung. ²Optional erhältlich. Teil des optionalen Cabriolet-Komfort-Pakets.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Ab 2. September im
Peter Autozentrum Anhalt

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

peter

Autozentrum Anhalt GmbH

Peter Autozentrum Anhalt GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf & Service

06847 Dessau-Roßlau, Ernst-Zindel-Straße 3, Tel.: 0340 540000

06406 Bernburg, Carl-Zeiss-Straße 1, Tel.: 03471 34870, www.autohauspeter.de, info-aza@petergroup.de

**BESSER
DRUCKEN**

LEWERENZ Medien+Druck GmbH
Gewerbestraße 2 • 06869 Coswig (Anhalt)
www.drucklewerenz.de

- Prospekte
- Kataloge
- Broschüren
- Zeitschriften
- Geschäftsausstattungen



GELTINGER

**Agrarhandel
Lagerhaus
Spedition**

Geltinger Agrarhandel
Industriehafen 6
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 889-0
Fax: 034901 889-25
E-Mail: rosslau@agrarhandel-geltinger.de



Diakonissenkrankenhaus Dessau
gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der **edia.con**-Gruppe

Gropiusallee 3 · 06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340 6502-0 · Telefax 0340 6502-1009
www.dkd-dessau.de

Chirurgische Klinik
Chefarzt Dr. Schulze

Urologische Klinik
Chefarzt Prof. Dr. Rebmann

Anästhesie und Intensivmedizin
Chefarzt Dr. Scheithauer

Innere und Geriatrische Klinik
Chefarzt Dr. Meisel

**Medizinisches Leistungszentrum
am Diakonissenkrankenhaus**



Netzwerk Brustkrebs Dessau-Roßlau

**Anhaltische Hospiz- und
Palliativgesellschaft gGmbH**

Ein Unternehmen der **edia.con**-Gruppe



Zentrum für Hospiz- und Palliativversorgung
sowie außerklinische Beatmungs- und Intensivpflege

Kühnauer Straße 40 · 06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340 650196-0
24-Stunden-Telefon 0152 27922455

www.anhalt-hospiz.de

**Anhaltische Diakonissenanstalt Dessau
Altenpflegeheim „Marienheim“**

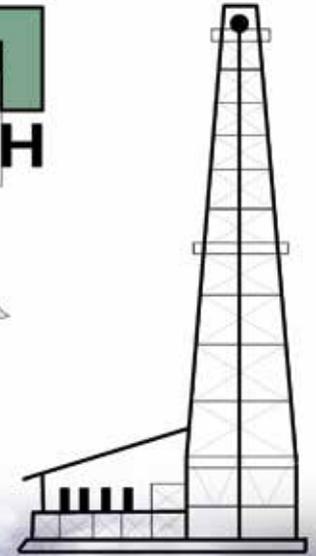


Oechelhaeuserstraße 22
06846 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 6502-3010
Fax 0340 6502-3019
www.ada-dessau.de
Heimleiterin A. Thomas

59 Pflegeplätze in 42 Einzel- und 4 Doppelzimmern
für alle Pflegestufen und invasive Beatmung
Tagespflege Montag bis Freitag 08:00 bis 16:00 Uhr
mit 10 Plätzen für Senioren mit und ohne Pflegestufe
Tagesstrukturierte Betreuung für demenziell erkrankte Heimbewohner

OILCHEM
GmbH

Oilchem GmbH
Dr. rer. nat. Axel Mundo
Magdeburger Strasse 54
06862 Dessau-Roßlau



*In Gedenken an
Lutz Reichardt.*

Heydt
von der **Service GmbH & Co. KG**

info@heydt-dessau-rosslau.de
www.heydt-dessau-rosslau.de

Roßlauer Straße 75
06861 Dessau-Roßlau,
OT Rodleben

Tel.: 034901 5279-0
Fax: 034901 5279-10

... Lassen Sie sich beraten!

- / HEIZUNG
- / SANITÄR
- / KÄLTETECHNIK
- / ERDWÄRMEPUMPEN
- / BRUNNENBAU
- / SOLARENERGIE
- / ALTERNATIVE ENERGIEN
- / TANKREINIGUNG
- / AUFZÜGE
- / 24 h-NOTDIENST**



Amtsmühle Roßlau GmbH

Mühlenstraße 47 - 49a
06862 Dessau-Roßlau

- Betreutes Wohnen -

Vermietung von 1-3 R-WHG

- WHG von 30 m² bis 70 m²
- mit Balkon
- Fahrstuhl
- Seniorengerechte Bäder
- Küchenzeile in WHG

Geschäftsführerin: Katrin Klob
Telefon: 03 49 01/ 6 66 48
Email: katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de



Ambulanter Pflegedienst Amtsmühle

Mühlenstraße 49
06862 Dessau-Roßlau

- Pflegedienst & Tagespflege -

Pflege und Betreuung

- Grundpflege
- medizinische Versorgung
- Betreuungsangebote
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- soziale Dienstleistungen

Inhaber: Markus Klob
Telefon: 03 49 01/ 59 61 16
Email: kloss.markus@t-online.de

Unser Land. Unsere Versicherung.

Wo gibt es heute noch Sicherheiten?



Foto: fotolia.com © Lanak

Bei uns.

ÖSA

www.oesa.de

ÖSA **Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt**
Finanzgruppe

Servicebüro Steffen Reinsch
Schloßstraße 8 • 06844 Dessau
Tel. 0340 8600372

... mit „sozialistischem Alteisen“ auf Tour!

„Die Karren sind früher gelaufen und tun das heute auch noch.“ meinte Jan Wolter-Schmidt vom Motorradshop in der Dessauer Straße und wischte die Bedenken der Tour-Streckenplanung damit vom Tisch. Der Anstoß zur Tour war zum zweiten Mal „Richie's“ Geburtstag. Der Chef der „Roßlooper Bühnenköpfe“ bekam sie von uns geschenkt.

Passend zu den alten Motorrädern waren natürlich passende Helme, Rucksäcke und Koffer aufgeschnallt. Die Strecke wurde nur auf „gelben

und grauen“ Straßen, OHNE Navi!, nur mit Karte geplant und gefahren. Erster Stopp am Freitag war die Wettiner Fähre. Bei bestem Wetter ging es durch wunderschöne Dörfer, Felder und Wälder in Richtung Südharz. Zweiter Stopp im „Kirschcafe Tilleda“ am Fuße des Kyffhäuser. Die alten Motorräder durften sofort im In-

nenhof parken und wir wurden mit bester Hausmannskost bewirtet. Am frühen Abend kamen wir am Zielort, Niederorschel, im Eichsfeld an. In der „Domschänke“ am Ort wurden wir mit der Frage begrüßt: „Wollt ihr ein schnödes Industriebier, oder das geschmackvoll, leicht trübe „Michels“ aus der einheimischen Brauerei?“. Da gab es natürlich nur eine Antwort, schon weil die Domschänke bis Sonntag unsere Heimatadresse war. Die herrlichsten Dinge aus dem Smoker von Steffen Schwanstecher und eine überdimensionale „Eichsfelder Schlachteplatte“ machte dieses Wochenende perfekt. Samstag fuhren wir ohne Sonne aber auch fast ohne Regen nach Einbeck im Westharz, das eigentliche Ziel: „Der PS. Speicher“, ein Motorrad- und Automobil-Museum der Extraklasse. Schon auf dem Parkplatz wurden unsere alten Maschinen bestaunt, aber unser Erstaunen im PS. Speicher war unbeschreiblich. Jeder von uns hat sein spezielles Thema gefunden, ob Motorrad, Entwicklung, Zeitgeschichte, Auto, einfach alles, was mit Rädern und mit Old- und Youngtimern zu tun hat. Am Sonntag stand die Rückfahrt nach Dessau-Roßlau an. Gutes Wetter und meist gute Straßen, man staunt, wie die alten Maschinen das Kopfsteinpflaster schlucken, führten uns wieder in die Heimat. Ohne nennenswerte Zwischenfälle und ca. 600 km Strecke konnten wir uns und dem „sozialistischen Alteisen“ richtig Spaß bereiten. [Text: Matthias Leupold]

Und nächstes Jahr wir schauen mal!



D. Baake auf MZ ES 250/2 Bj. 1973
J. Wolter-Schmidt auf AWO 42ST Bj. 1954
R. Stötzer auf MZ ES 175/1 Bj. 1961
F. Häusler auf EMW R 35 Bj. 1955
O. Krüger auf AWO Sport Bj. 1961
M. Leier auf AWO 42ST Bj. 1954
M. Leupold auf AWO 42ST Bj. 1954

v.l.n.r

Verpassen Sie nicht die 7. Runde der Laienspielgruppe „Roßlooper Bühnenköpfe“ unter dem Motto: *Alles dreht sich um die „7“* Freitag, 25.08.2017 19 Uhr | Großes Festzelt

CASTELLO
Ristorante • Pizzeria
Die Pizzeria unterm Ginkgobaum
Karl-Liebnecht-Straße 2b • 06882 Rosslau • Tel. 034901-86777
PIZZATAXI • FAMILIENFEIERN • RARTYSERVICE • KINDERGEBURTSTAG

Dieter's Motorrad Shop
Vertragshändler und Meisterwerkstatt
Saison **Schluss Verkauf**
Fahrzeuge, Helme und Bekleidung bis 50% reduziert*
bis **50%** reduziert*
*September-Aktion
Dessauer Straße 16 in Roßlau, Tel.: 034901 82546 Fax.: 949310
www.dieters-motorrad-shop.de

ZEIT FÜR IHRE AUGEN LEUPOLD OPTIK



OAKLEY

TRUBRIDGE
TECHNOLOGIE
FÜR EINE OPTIMALE PASSFORM



Feiern
SIE
mit uns

26
EURO

Schifferfest-
Gutschein*

*Gutschein gültig vom 01.-30.09.2017 für Produkte der Marke Oakley. Keine Barauszahlung. Nur ein Gutschein pro Brillenkauf einlösbar.

26. Roßlauer Heimat- und Schifferfest

Dessau-Roßlau · Hauptstraße 8 · Tel. (034901) 8 24 97



19. Schiffernixe Lisa präsentiert die 98er Dana Brandel auf dem Latein-Titelblatt



Schifferfest 2016: Pia plaudert aus der Backskiste



Roßlauer Schiffernixen

Leider haben wir nicht von allen Roßlauer Schiffernixen Fotos vorliegen. Vielleicht können Sie uns helfen?

Text: Pia Schmidt

20 Nixen – 1 Geschichte

Der Aufgabenkatalog für unseren damaligen Bürgermeister Klemens Koschig war stets prall gefüllt, wenn das Heimat- und Schifferfest begann. Vier tolle Tage und ein Haufen Termine. Das bedeutete für mich, alles bereit zu halten, von der Urkunde bis zum Blumenstrauß. Es war nicht so, dass ich diese Aufgabe nicht gern erledigt habe, aber mir fehlte dadurch die Zeit für viele andere organisatorische Dinge während des Festes. Da musste sich was ändern. Andere Feste hatten ihre Maskottchen und Figuren, warum eigentlich nicht wir? Und vor allem, was könnte das sein? Die Idee war geboren und nach einigen schlaflosen Nächten präsentierte ich meinen Chefs den Vorschlag, dass meine „Handreichungen“ eine Schiffernixe übernehmen könnte, die unseren Bürgermeister zu allen Terminen begleitet. Sofortige Begeisterung war erst einmal nicht zu spüren, denn, wie soll das funktionieren? Mit den damaligen Partnern des Festes (Gewerbeverein, Schifferverein und Schausteller) bastelten wir an einem neuen Programmpunkt zur Kür einer Schiffernixe, die über die Festtage alle Aufgaben übernehmen sollte. Ich werde nie die Aufregung vergessen, sowohl hinter als auch auf der Bühne. Selbst unsere Lokalpresse war bis in die Abendstunden dabei, um am nächsten Tag zu berichten. Mit Franziska von Hoff war ein absoluter Traumstart gelungen und viele weitere tolle Nixenwahlen sollten folgen. In diesem Jahr nun küren wir die 20. Nixe, wer hätte das gedacht. Inzwischen sind unsere gewählten Schiffernixen stolz, ein Jahr lang ihre Stadt und deren Tradition zu repräsentieren und es gesellen sich Wassergeister, Ehrennixe und Kindernixen dazu. Das ist jetzt nicht alles auf meinem „Mist“ gewachsen, aber eine tolle Entwicklung. Dies verdanken wir all denen, die Traditionen pflegen und im Sinne unserer Stadt fortführen, ohne Gegenleistung. Es macht mich schon ein wenig stolz, dass diese Grundidee weiterlebt und alle Aktiven des Heimat- und Schifferfestes dazu beitragen, alles mit Leben zu füllen. Dies gilt auch für den Programmpunkt „Hinter die Kulissen geschaut“, der mir als ehemaliger Kindergärtnerin einfiel - vor genau 21 Jahren, als mein damaliger Chef zu mir sagte: „Lass dir mal was für die Kinder einfallen.“ Aber das ist eine andere Geschichte....

Liebe Grüße an alle, die das Heimat- und Schifferfest lieben, Eure Pia

Sie lassen die Puppen tanzen

Puppentheater gibt es ja fast jedes Jahr beim Heimat- und Schifferfest, ein Marionettentheater hingegen gab es noch nie. Erstmals ist in diesem Jahr das rollende Marionettentheater Woitschack zu Gast. Und wer sich jetzt fragt, woher er den Namen vielleicht kennt, das sind die Eltern von Anna Carina Woitschack, ebenfalls Puppenspielerin, aber bekannt geworden durch „Deutschland sucht den Superstar“. Antonie und Wendolin Woitschack sind natürlich vor allem bei den Kindern die Stars. Beide sind Puppenspieler mit Leib und Seele. Seit 300 Jahren hält die Familie die Tradition aufrecht, inzwischen erfreut die 10. Generation Alt und Jung.

Mit ihrem 14 Meter langen rollenden Truck, in dem das kleine Theater untergebracht ist, sind sie im ganzen Land unterwegs, kennen München genauso gut wie Rostock. Nun also Roßlau. Dabei ist die Schifferstadt für Antonie keine unbekannt Stadt, hat sie doch viele Jahre lang hier gelebt, hält heute noch Verbindung. Beispielweise zum Modehaus von Helena Kusmin am Anhaltiner Platz. Dort arbeitet Schneiderin Editha Recke. „Ich habe sie gefragt, ob Sie denn neue Kostüme für unsere Marionetten nähen könnte und sie war sofort begeistert“. Inzwischen tragen unter anderem der Kasper, Gretel und die Großmutter die maßgeschneiderten Roßlauer Kleidungsstücke von Editha Recke. Und die Zusammenarbeit geht weiter, schließlich haben Woitschack's mehr als 100 Marionetten, die zwischen 1,00 Meter und 1,50 Meter groß sind. 12 Fäden sorgen dafür, dass sie sich nahezu menschlich auf der Bühne bewegen können. Hinzu kommen auch noch 200 Handpuppen.

„Wir spielen vor allem die Märchen der Gebrüder Grimm“ sagt Antonie, „die kommen immer gut an und sind zeitlos.“ Moderne Stücke würden die Kinder nicht so mögen. Wichtig sei es, die kleinen Zuschauer mit einzubeziehen. 100 passen in den großen bunten Truck. „Für mich sind auch nach so vielen Jahren noch immer das Lachen und die leuchtenden Kinderaugen der schönste Lohn,“ so Antonie. Ihre Paraderolle ist die der Hexe. Sogar ausgezeichnet wurde sie dafür schon, als beste „Hexensprecherin“. Viele seien erstaunt wenn sie nach der Vorstellung erfahren, dass da nur zwei Puppenspieler unsichtbar hinter der Bühne standen. Doch das sei ja die Kunst der Marionettenspieler, von denen es in ganz Deutschland kaum noch welche gibt.

Zum Heimat- und Schifferfest wird sich im Großen Märchentruck insgesamt sechsmal der Vorhang für alle Kinder heben und das bei freiem Eintritt. Am Sonntag präsentieren die Woitschacks ihr kleines Puppentheater an der Elbe am Kulturufer (Blauer Container).

- DO 16:00 Uhr Brückenkopf Auftaktveranstaltung
 - FR 10:30 Uhr Festzelt Öffentliche Sondervorstellung „Hinter die Kulissen geschaut“
 - FR 18:30 Uhr Brückenkopf
 - SA 10:00 Uhr Brückenkopf
 - SA 14:00 Uhr Brückenkopf
 - SA 17:00 Uhr Brückenkopf Abschlussveranstaltung
 - SO 16:00 Uhr Elbufer (Blauer Container)
- Puppentheater auf kleiner Bühne -

Text und Fotos: Grit Lichtblau



Antonie und Wendolin Woitschack



Antonie auf der Bühne



Im Zuschauerraum des Märchentucks



Met alle fmf Sinne uff Arinnrungstour

Wenn nah de Wende jeborne Kinner un Jur'ndliche sich de Miede mach'n, diss'n Beitrach ze les'n, werd ih'n villet unverschdentlich un nich nachvollziehbar bleim'n. Wess'n Biojrafie awwer lengere Zeit'n von'ne Vorwendezeit innschlieft, werd miche bei disse oller jene Festschtellung beiflicht'n. Bevor in mein'n Nisch'l neire un janze Inndricke in meine fmf Sinne de oll'n Arinnrung'n vollsch'tandlich iww'rlarern, mechte icke jenau disse kleene sinnliche Rickblende vollzieh'n, se jewis'rmaft'n in Worte kleed'n un dardorch weenichst'ns noch een kleen bissch'n leng'r haltbar mach'n.

Am oor'nscheinlichst'n (welch scheenet Wort!) sin Va'enderung'n, die Tach for Tach, wie schon d'r Name sacht, int Oore fall'n. Dardorum werd dariwwer an all'rweenichst'n ze bericht'n sin. Wie sich unse Schtraft'n un janze Schtadte entwick'lt horr'n, kann men in Roftloo, in Dessau un wo ooch imm'r jed'rzeit bewunnern. Det schmutzije Einheitsjrau d'r meest'n Hausfassad'n det Jahrgangs 1985 horre sich sauwer un villfarwich jewandet. Awwer, Jott sei Dank – ooch ooch leid'r, kann men mannichmah da un dort noch direkt nehm'neinand'r seh'n, wo unser Weech hinjefiehrt herre, wenn allet so jebliem'n weer. Wer jed'n Tach de Dessauer Schtraft in Roftloo hoch jeht oll'r fahr'n tut, weeft wovon ick rede.

In erschte Linje met det Prädikat unanjenehm sin Arinn' rung'n an beschtimte Jeriche ze vabind'n. Wir horr'n fast alle dunnemals dat jehat, wat neilich eener als Nas'nkompass bezechnet horre. Wenn et in Roftloo nach DHW schtank, kennte men sich'r sin, det d'r Rej'n nich weit wech war. D'r Brackwass'rjeruch vonne Elwe her hinje'n luft uff jutet Wett'r hoff'n. De Jefahr een'r Kelteperjode kam aww'r mehr iww'r de Ohr'n, wenn de deitlich'n Rangschierjereische un Jeschpreeche von'n Jiet'rbahnhoff iww'rall inne Schtadt ze heern war'n. Awwer bleim'n mer zeneechst bei de Jeriche. Ick entschuldije mir jleich von vorne: Ick horre miche dunnemals zujetraut, uff jed'n Bahnhof vonne DDR met jeschloss'ne Oor'n de eff'ntliche Tolette ze find'n. Un wenn irj'ndwo (nich unbedingt inne Tolette) mah jewischt wurre jej'n de Bakterje'n, horre men de Jewissheet vonne todsich'r vanicht'nde Schemikaljen int Reinijungsmittel fermlich direkt in de Neese. Solje weer'n manichmah neetich jewes'n, wenn ick an de Packpapiertiet'n met nah in'n Jahretfortschritt imm'r heftij'r schtink'nde Kartoff'ln denke, die inne Obst- un Jemieseabteilung'n von unse Kaufhall'n jedwed'n seltenen Jeruch von Bick-dich-War'n iww'rlarerte. Ick holle miche ja nich for auslend'rfeindlich un mechte dardorum bei de neechste Nas'narinn' rung um Absolutjon bitt'n. Wenn men inne DDR-Zeit met'n Linjenbus mah nah Dessau fuhr un Offziersfrau'n aus de Jarnison det jleiche Ziel horr'n, roch der janze Bus mechtich nah det Parfiem ‚Rotet Moskau‘, ‚Moskauer Nechte‘ oller wie det Zeich ooch imm'r hieft. Falls awwer ooch de Herr'n Jemahls met zun Innkoofsbumm'l befohl'n war'n, kennte sich ooch mah ne dezente Mischung aus Machorka, Wodka un jelej'ntlich Knoblauch henzujesell'n. Wat uns dardamals nur weenich uffiel, weih allt'chlich in unse Neese, war de wint'riche

von'n Rooch d'r unzehlij'n Brikettfeierung'n jeschweng'rte Luft, un d'r charakteristische Jeruch, der aus de Auspuffs von'n Trabbi oller noch schlimm'r von'n B 1000 kam. Wessis horr'n beedet nich abjekonnt. Dardor fiel ih'n d'r fantastische Duft in jed'n Intershop nich uff, der for uns Oosis als Mount Everest vonne Wohljeriche ausjemacht war.

Wenn ick vorhen iww'r War'n unnern Lad'ntisch nahjedacht horre, f'alt mich de taus'ndmah ausprovierte Inkoofpraxis vonne klever'n DDR-Birjer in. Bei solje War'n kam heifich de Methode SKET zun Insatz. SKET war zwar ooch d'r Name von een Machteburjer Vorzeije-VEB, awwer als Methode det Umjangs met janze selt'n ze koof'nde Jiet'rn hieft det: Seh'n-Koof' n-Inlarern-Tausch'n.

Mich fellt an disse Schtelle eene wahre Bejem'nheet aus een'n Ostsee-Uff'nthalt in, den men heite kaum noch jloob'n kann. Ick saft in Baabe vor mein Zelt, als een wie irr int reenste S'chsisch jub'Ind'r Urlauw'r de Zeltschtraft heruff jeschprung'n kam un iww'r sein'n Kopp een inne Zeitung injeschlarenet Etwas triumfier'nd schwenkte un imm'r well'rr schrie: „Ich habb'n Aal! Ich habb'n Aal!“ Darmet horre ick weenichst'ns een'n kleen'n Ausblick uff d'n Jeschmackssinn jewaacht, iww'r den alleene dicke Biech'r ze schreim'n weer'n.

Als neechstet jibt et hier wat uff de Ohr'n. Hornn Se damals ooch de Bichs'n met Dos'nmilch vor't Ohr jehalt'n un jeschitt'lt, um an'n schwappernd'n Klang festzeschtell'n, ob de Milch noch jut oller villeicht schon schlecht war? Jeheert'n Se villeicht ooch ze den'n, die dorch meerschtens nachts fahr'nde, eewich lange Milit'rkolonn'n vonne Rote Armee ummen Schlaf jebracht wurrn? Ick horre imm'r met banget Jefiehl an de Bewohn'r det letzt'n Hauset an'n Lind'nplatz in Meinsdorf denk'n miss'n, dort wo de Panz'r in'n recht'n Wink'l dreh'n musst'n, um inne Berchschttraft ze komm'n. Sie, liwwe Les'r, jeheer'n sich'r ze den'n, die villeicht ooch eemah de Schtund'n um Schtund'n anne Kreizung'n schteh'nd'n russisch'n Post'n eene kleene Uffmarksamkeet an Ess'n oller Trink'n jebracht horrn?

Janze zun Schluss noch zwee Frar'n, eene for d'n Tastsinn un de zweete fiehrt miche weller uff de injangs beschriem'ne Arinnrung'n d'r Oor'n hin un soll diss'n kleen'n sinnlich'n Ausfluch ooch beend'n.

Erscht'ns: Kenn'n Se een'n nah de Wende jeborne M'chens oller Jung'n d'n Unnerschied zwisch'n Klopapier dunnemals un Toilettenpapier heite erklar'n un in diss'n Zesamm'nhang villeicht ooch d'n Wortwitz, det manch'r Parteitachsbeschluss zwar vonne Oor'n niche, dardor awwer d'r A..... als erschtet ze seh'n bekam?

Zweet'ns jehe ick jede Wette in, det Sie als biertrink'nd'r (meest m'nnlich'r)Vabrauch'r bein Koof'Ihret Lieblingsjetrenket schtets braune Flaschen bevorzucht un disse wie vor all'n de jrien'n dorch Uff-Kopp-Schtell'n uff Schlier'nbildung oller Nichtbildung von Schlier'n jeprieft horrn?

D'r Artikel is hiermet ze Ende, awwer eij'ntlich noch lange niche...



Allee der Elbestädte 2016
Foto: Matthias Kryszon



Allee der Elbestädte 2016
Foto: Matthias Kryszon



Allee der Elbestädte 2016
Foto: Matthias Kryszon



Allee der Elbestädte 2016
Foto: Matthias Kryszon



Allee der Elbestädte 2016
Foto: Matthias Kryszon



Allee der Elbestädte 2016
Foto: Matthias Kryszon



Allee der Elbestädte 2016
Foto: Matthias Kryszon



Allee der Elbestädte 2016
Foto: Matthias Kryszon



Allee der Elbestädte 2016
Foto: Matthias Kryszon



Allee der Elbestädte 2016
Foto: Matthias Kryszon

4. Kindernixenwahl 2017 – Es kann nur zwei geben ...

Was haben Liva, Lina, Hanna, Florentine, Charlotte und Franziska gemeinsam? Diese sechs Mädchen stehen am 25.8.2017 auf der Bühne, treten im Wettbewerb gegeneinander an und kämpfen um den Titel der 4. Kindernixen!

In diesem Jahr stellen die Mädchen Ihr Können, Geschick und Wissen in drei Spielrunden dar. Die beiden Gewinnerinnen erhalten auch in diesem Jahr ein Kleid, eine Muschelkrone, eine Schärpe sowie ein Präsent. In ihren Kindergarten und in die Schule nehmen die neuen Kindernixen ein Preisgeld von je 150 Euro* und den Wanderpokal mit. Hier lernen Sie schon einmal unsere Kandidatinnen kennen.

Fragt man **Lina Oede**, was sie gern macht, so wird sie antworten: malen und basteln. Höflichkeit und Hilfsbereitschaft gehören zu ihren guten Eigenschaften. **Hanna Sophie Jentsch** ist lustig, freundlich und mag fast alles. Zu Hause spielt sie gern mit ihrer älteren Schwester. **Liva Sofie Thomas** ist an einem besonderen Datum geboren: es ist der 29. Februar. Besonders ist auch ihre Vorliebe mit Werkzeug zu hantieren. Liva fährt gern Fahrrad, malt und näht gern. **Franziska Kleßen** wird nur „Franzi“ gerufen. Tanzen ist ein Hobby von ihr. Sie gehört zu den Tanzkindern vom Hort „Villa Kunterbunt“ in Meinsdorf. Von Familie und Freunden wird sie als freundlich und hilfsbereit beschrieben. **Florentine Amalie Bobeck** verbringt ihre Freizeit mit Sport. Dabei stehen artistische Übungen und Aikido, eine moderne japanische Kampfsportart, ganz oben. Ihre kreative Seite lebt Florentine beim Designen und Malen aus.

Charlotte Gösel ist sehr vielseitig interessiert: In der Schule mag sie Mathe und Musik. Später möchte sie Musiklehrerin werden. Im Judo trägt Charlotte den gelben Gürtel und Schwimmen gehört auch zu ihren sportlichen Aktivitäten. Was man bei ihr fast nie findet: schlechte Laune.

Wir drücken allen Kandidatinnen ganz fest die Daumen und sind gespannt, wer von den sechs Mädchen uns ein Jahr lang als Kindernixen begleiten wir

Kommen auch Sie zum Daumendrücker zur 4. Kindernixenwahl am 25.8.2017 um 16.30 Uhr ins große Festzelt / Elbbalkon



Franziska Kleßen (8)
Grundschule Meinsdorf



Florentine Amalie Bobeck (8)
Grundschule Waldstraße



Charlotte Gösel (7)
Grundschule Rodleben

***DANKE an den Sponsor des Preisgeldes in Höhe von insgesamt 300 Euro**

Duden Institute für Lerntherapie

DUDEN

Anett Falz, Institutsleiterin Dessau-Roßlau
Hauptstr. 119, 06862 DE-RO, Tel.: 034901 59970,
E-Mail: dessau-rosslau@duden-institute.de,
www.duden-institute.de/dessau-rosslau

Das ist Heimat für Roßlauer Kinder

Tolles Bild vom Heimat- und Schifferfest in Roßlau

Glückwünsche gab es von Sozialministerin Petra Grimm-Benne und auch von Clown Wuschel: Im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration sind im Dezember die Sieger im Wettbewerb „Kita malt. Meine Heimat. Buntes Sachsen-Anhalt“ ausgezeichnet worden. Prämiert wurden Kindertagesstätten aus Wörlitz, Köthen, Meinsdorf, Königsborn und Bernburg, die mit mehr als 70 Mädchen und Jungen vor Ort waren.

Zum Mitmach-Wettbewerb waren mehr als 500 Beiträge eingereicht worden, über 130 Einrichtungen hatten sich beteiligt. Kunterbunte Kinderzeichnungen, Collagen, aber auch große und schwergewichtige Modelle gingen ein. Sie zeigen Sachsen-Anhalt, seine Menschen und Orte in vielen bunten Facetten. „Es war spannend zu sehen, wie Kinder ihre Umgebung wahrnehmen, was ihnen wichtig ist und wie sie das ausdrücken“, so Sozialministerin Petra Grimm-Benne, die sich bei allen kleinen Künstlerinnen und Künstlern und ihren Unterstützerinnen und Unterstützern bedankte.

Warum dieser Wettbewerb? **Sachsen-Anhalt ist ein lebens- und liebenswertes Land mitten im Herzen Europas.** Gesucht waren gemalte oder gestaltete Arbeiten, die zeigen, wie vielfältig, bunt und besonders unsere Heimat aus Sicht der Kinder ist. Viele Kindertagesstätten dokumentierten spannende Projekte zum Thema „Heimat“ und schickten ihre Ergebnisse ein. Ausgelobt waren drei Siebepremien von je 1.000 Euro, zudem wurden in diesem Jahr zwei Sonderpreise vergeben. Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch der Fotokalender „Kita mal 2017“ präsentiert, der 13 Wettbewerbsbeiträge vorstellt. Für den Kalender hatte der Magdeburger Fotograf Jens Wolf die Sieger-Kitas porträtiert.

Einen der drei ersten Preise hat die ITE „Buratino“ Meinsdorf erhalten.

Das „Bild vom Heimat- und Schifferfest in Roßlau“ der Gruppe „Wiesenwichtel“ hat es in den Kalender geschafft. Die Drei- bis Sechsjährigen erzählen damit von ihrem Besuch beim Heimat- und Schifferfest in Roßlau. Die 16 Kinder entdeckten dort viele Attraktionen – und einen „sehr blauen Mann“ mit langen blauen Haaren und einem Bart voller Muscheln. Die Kinder erkannten sofort den Wassermann. Schiffernixe und Wassermann, Boote und die große Elbebrücke nach Dessau: **Das ist Heimat für die Roßlauer Kinder.**

Text: Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
Fotos: Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration, Jens Wolf (Fotograf)



Gewinnchancen als Dank an Button-Besitzer

Verlosung: Festsonntag ca. 16 Uhr / Abschlusskonzert / Festzelt
(Die Gewinnnummer wird in der Presse bekannt gegeben. Nicht anwesende Gewinner der 7-Button-Aktion werden schriftlich informiert).



Der aktuelle Treue-Button

EP: meinFachGeschäft / Jens Huth sponsert im Wert von **700 €** einen 125 cm LED-Fernseher (50 Zoll)

EP: meinFachGeschäft
ElektronikPartner
FEXCOM GmbH | Dessauer Str.5 | 06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901-82507 Fax: 034901 - 65137
info@meinfachgeschaef.de

Flachbildfernseher

Button gilt als Eintrittskarte beim Handballspiel Saisonauftakt

Zudem kann man den Button auch als Eintrittskarte beim Handballspiel Saisonauftakt in der Elbe-Rosel-Halle am 26. August 2017 um 16 Uhr nutzen.

Die 7-Button-Aktion

Im Wert von bis zu **249 €**

ZEIT FÜR IHRE AUGEN
LEUPOLD OPTIK
Roßlau – Hauptstraße 8 – Telefon: 034901 82497

Sportbrille „evil eye halfrim pro“ (Wechselgläser & Clip zur Aufnahme v. Sechstärkengläsern mögl.)

Im Wert von **102 €**

Italienische Abendgondelfahrt für 2 Personen auf den Wörlitzer Seen und Kanälen (Datum nach Verfügbarkeit frei wählbar). Für Ihr Leib und Wohl ist natürlich auch gesorgt.



TIPP: Wenn Ihnen der ein Button aus den Vorjahren fehlt ... wir haben noch kleine Restbestände, die wir an der Schifferfest-Info für eine Spende von 10 € pro Stück abgeben. Fragen Sie nach.

Kaufen Sie sich den aktuellen Treuebutton zum Fest!!!

Mit dem Kauf des TREUE- und SYMPATHIE-Button für eine Spende von 2,50 € unterstützen Sie das 26. Roßlauer Heimat- und Schifferfest. Unsere nummerierten Button sind Unikate und damit Sammlerstücke. Spätestens in ihrer 7. Auflage steht das ganz sicher fest. Mit einer **Spende von 2,50 €** kann jeder solch ein Schmuckstück bekommen und nach Außen zeigen: „Ich habe das Fest unterstützt!“ Wir kommunizieren eine **Moralische Buttonpflicht auf dem gesamten Festgelände** und bitten um einen freiwilligen Eintritt der Besucher und Gäste!!! Der Erwerb des aktuellen Treuebutton ist für alle Roßlauer Ehrensache. Er gewährt freien Zugang zu allen Veranstaltungen des Schifferfestes (Ausgenommen ist das kostenpflichtige Silke & Dirk Spielberg Festival). Button können auch am Info-Punkt des Schifferfestes erworben werden. **ABER Achtung - die Auflage ist limitiert.**
Unser Treuebutton - Ihr Sammlerstück mit Mehrwert



Nadine & Johannes genießen die Gondelfahrt vom Gewerbeverein



Autohaus Schandert verlost einen Service-Gutschein

Mega Dance Event der Jugend

RIVER BEACH CLUBBING (Moralische Buttonpflicht)

Die Jugend bekommt ein speziell auf sie zugeschnittenes Freitag-Abend-Dance-Event am Kulturufer. „RIVER BEACH CLUBBING“ heißt der neuste Coup aus dem Hause „Element Event“, bekannt vom legendären „Waterproof“. Auch dieses neue Konzept hat alle erforderlichen „Geheimzutaten“ für ein einzigartiges Sommer Open Air. Einen aktuellen Musik Mix aus den Clubs der Party-Insel Nr.1 gibt's vom DJ Team „Ibiza Gigolos“ (Resident's vom WATERPROOF). GoGo Dancer bringen exotisch erotische Dance moves auf die Bühne, während Feuerbälle in den Nachthimmel aufsteigen. Gigantische UV Kanonen tauchen das Festival Gelände in ein nie da gewesenes UV-Schwarzlicht in dem sich hunderte neonreaktive Seifenblasen tummeln und für ein 3 dimensionales Sommer Open Air Feeling sorgen. **Und das alles für eine Spende von nur 2,50 € für den aktuellen Festbutton!!!** (Seite 50)
Durch den speziellen und gezielten Einsatz von Licht und Effekt Technik wird die einzigartige Naturkulisse zum nächtlichen Leben erweckt. Denn Sommer ist draußen! Das finale Highlight des Abends ist eine fulminant beeindruckende und musiksynchrone 3D Lasershow von LAZER-TRON aus Leipzig gegen 1:00 Uhr.

Wir freuen uns auf eine grandiose Nacht.

RIVER BEACH CLUBBING - Erwarte das Unerwartete!

Verantwortlich für alle Event Inhalte ist Tom de Ville www.element-event.de

HINWEIS: Die Lasershow kann man am besten direkt am Elbufer genießen. Vom Brückenkopf aus wird kaum etwas von der Show zu sehen sein. Autobrücke aus eher gar nichts. Bitte gehen Sie rechtzeitig zum Freigelände vor der Elbe-Bühne um sich Ihren Platz zu sichern.



Ibiza Gigolos



River Beach Clubbing



Laser & Crowd

Das Festgelände 2017

Der „Oberer Festplatz“ ist Standort unserer Schaustellerbetriebe und bietet Karussellvergnügen pur. Für besondere Gaumenfreuden sorgen diverse Anbieter. „Elbbalkon & Brückenkopf“ bilden die Ruhezone am Steilufer der Elbe mit kulinarische Besonderheiten. Der Elbbalkon ist beliebter Standort für das große Festzelt mit Kaffee- und Biergarten. Das Festzelt nutzen vor allem unsere regionalen Künstler und Vereine. Hier erleben Sie die Wahl der 20. Roßlauer Schiffernixe, Kinder- und Seniorenprogramme, Silke- und Dirk Spielberg Festival, die „Bühnenköpfe“, Party und Disco mit Blau Rot, „Elbbeats two“ und Night Fever, das große Skatturnier, das Abschlusskonzert mit Roßlauer Männerchor und Blasorchester u.v.a.m. Auf dem Brückenkopf finden Sie die „leisen“ Angebote unserer Schausteller und das Marionettentheater Woitschack. Und mittendrin lassen sich hier die Burg mit Burggarten und der freye Haufen zu Rosselowe e.V. nieder. Am „Kulturufer“ präsentieren sich auf großer Festivalbühne sowohl regionale Künstler als auch die überregional bekannte Band „Ryan Eden“. Hier startet am Freitagabend das Mega-Dance-Event der Jugend „River Beach Clubbing“ u.a. mit musiksynchroner 3D Lasershow. Die Neptuntaufe mit großer Bühnenshow begeistert hier und ebenso wie das Feuerwerk der Schausteller am Samstag. Sportlich wird es zum Wassersporttag mit diversen Wettkämpfen, Schnuppertouren und Präsentationen von Vereinen und Gruppen.

Das „Elbzollhaus“ bietet mit Café, Fotoausstellung, Beach-Flair und -Volleyball, Strandkörben und Liegestühlen einen kleinen Rückzugsbereich. Hier finden Elb- und Hoheitenkonferenz sowie der Hafentammtisch statt. Beachten Sie die Wegführung für Fußgänger und Radfahrer. Autofahrer & Reisemobile finden hier kostenfreie Parkplätze (Übernachtungen kostenpflichtig). Die „Innenstadt“ wird zur Bühne für den traditionellen Festumzug unter dem Motto: „Dessau+Roßlau – Alle in einem Boot“. (Seite 20)

HINWEISE zur Organisation und Sicherheit

Der Veranstalter bittet alle Gäste zum Gelingen des Festes beizutragen. Diese Hinweise gelten für das gesamte Festgelände beginnend mit den Zufahrten und Zugängen.

1. Für das Veranstaltungsgelände rufen wir eine „Moralische Buttonpflicht“ aus (Seite 51) und bitten um einen freiwilligen Eintritt der Besucher und Gäste in Form von einer 2,50 € Spende. Eintrittskartenpflichtig ist nur das Silke & Dirk Spielberg Festival am Samstag im Festzelt.
2. Das Mitbringen von Glasflaschen, Waffen und anderen gefährlichen Gegenständen sowie Feuerwerkskörpern ist verboten! Das Sicherheitspersonal sowie behördliche Einsatzkräfte sind berechtigt, Personen, Taschen und Rucksäcke zu kontrollieren.
3. Auf dem gesamten Festgelände gilt ein generelles Fahr- und Parkverbot für alle Kraftfahrzeuge (außer Sondergenehmigungen durch den Veranstalter).
4. Auf dem gesamten Festgelände sind alle Hunde an der Leine zu führen. Bissige und gefährliche Hunde müssen einen Maulkorb tragen.
5. Den Weisungen des Sicherheitspersonals und der behördlichen Einsatzkräfte ist Folge zu leisten.
6. Besucher haben bis 2:00 Uhr das Festgelände zu verlassen.

Veranstlungszeiten:

Donnerstag: 11:00 - 24:00 Uhr (Pfandrückgabe bis 24:00 Uhr)
 Freitag: 08:00 - 01:30 Uhr (Pfandrückgabe bis 02:00 Uhr)
 Samstag: 08:00 - 01:30 Uhr (Pfandrückgabe bis 02:00 Uhr)
 Sonntag: 09:00 - 18:00 Uhr (Pfandrückgabe bis 18:00 Uhr)



FöV der Schifferstadt Roßlau e.V.

Festgelände 2017



Schiffahrtsmuseum
 Sonderausstellung
 „Menschen am Elbstrom“
 SA 10-17 Uhr
 SO 10-16 Uhr
 (siehe Programm)

Elbzollhaus Fotoausstellung:
 „10 Jahre Fusion Dessau+Roßlau - Alle in einem Boot“
 DO-SO 14-21 Uhr
 (siehe Programm)
Vernissage am Dienstag | 22.08.2017 | 17 Uhr
 anschl. Politischer Grillabend mit Podiumsdiskussion

ACHTUNG: Während des Feuerwerkes am Samstag ist die Elbebrücke für Fußgänger und Radfahrer kurzzeitig gesperrt.

- | | | |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Festgelände i Info-Punkt Schifferfest WC Toiletten P Parkplatz Schifferfest + DRK 1 Blauer Container (kl. Bühne) 2 Elbe-Bühne (Kulturufer) 3 Steganlage, Wassersporttag 4 Schifferstiege (Treppen) 5 Burggarten 6 Bootshäuser 7 Schiffahrtsmuseum 8 Roßlauer Schiffswerft | <ul style="list-style-type: none"> 9 Fußgängertunnel (Treppen) 10 Marionettentheater (Truck) 11 Bauernmarkt 12 Bahnhof Roßlau 13 Luchplatz / REWE-Parkplatz 14 Großes Festzelt 15 Elbbalkon/Kaffee- & Biergarten 16 Alle der Elbestädte 17 Elbzollhaus 18 Fotoausstellung, Politischer Grillabend, Hafentammtisch | <ul style="list-style-type: none"> - Treppenfrier Zugang zum Festgelände an der Elbe über die Zerbster Brücke (Eisenbahnbrücke Richtung Zerst) ... - Das Elbzollhaus erreichen Sie über die Elbebrücke - ACHTUNG: Während des Feuerwerkes am Samstag ist die Elbebrücke für Fußgänger und Radfahrer kurzzeitig gesperrt. ● Schausteller, Karussellvergnügen ● Getränke, Café und Leckereien |
|--|---|---|

ACHTUNG - Verkehrseinschränkungen (31.07.2017 - Alle Angaben ohne Gewähr):
Anlässlich des diesjährigen Heimat- und Schifferfestes in Roßlau ist die Dessauer Straße ab Bahnhof bis zur Polizei für den öffentlichen Verkehr **vom 21.08.17, 05:00 Uhr bis zum 31.08.17 (im Laufe des Tages)** voll gesperrt. Von der Sperrung betroffen sind auch der unbefestigte Parkplatz auf dem Luchplatz. Die Zufahrt bis zum REWE-Markt bleibt gewährleistet. Wir bitten die Kundschaft vom Einkaufspark „Elbezentrum“ Roßlau, während dieser Zeit den auch die Parkplätze vor und in der Tiefgarage vom REWE-Markt zu nutzen.

Vom 21.08.17, 05:00 Uhr bis 28.08.17 (im Laufe des Tages) werden auch die **Bushaltestellen „Bahnhof“** nicht angefahren. Hierfür werden während dieser Zeit folgende Ersatzhaltestellen eingerichtet: In der **Dessauer Straße Höhe Nr. 35** für die Buslinien **16 und 22**; **Dessauer Straße, ABI's Döner** für die Buslinien **16 und 22**; in der **Luchstraße, Fa. Holze** für die Buslinien **16, 21 und 22**; **Luchstraße, ehem. Arbeitsamt (MVZ)** für die Buslinien **16, 21 und 22**. Es wird auf das unzulässige Parken bis jeweils 15 m vor und hinter den Haltestellenschildern hingewiesen.

Die Besucher des Heimat- und Schifferfestes nutzen bitte zum Parken die **Parkplätze der Innenstadt**, z.B. an der **Freiwilligen Feuerwehr (P1)** und **Uhlandstraße (P2)**. In den Seitenstraßen ist fast überall das Parken erlaubt. Wir bitten alle Bürger um Verständnis.

Die Busse fahren während der Festtage mit erweitertem Fahrplan vorrangig zwischen Dessau und Roßlau bis 1 Uhr morgens. Lassen Sie Ihr Fahrzeug einfach zu Hause.



- (1) **Oberer Festplatz:** Party- u. Karussellvergnügen, Biergarten, Burg
- (2) **Unterer Festplatz:** Kulturufer, Elbe-Bühne, Blauer Container
- (3) **Elbzollhaus:** Café und Beachfeeling, Sonderveranstaltungen

Festumzug (Hinweise zum Festumzug siehe Seite 62)

- (1) Treffpunkt aller Fahrzeuge: Mühlenbuschsportplatz 12 Uhr
- (2) Für Kutschen und Reiter im Burghof
- (3) Treffpunkt aller Fußgruppen: Große Marktstraße 13 Uhr

- (1) **Lampionumzug** Treffpunkt GS Waldstraße 20.30 Uhr
- >>> Kurze Strecke – Nicht über die Biethel!!! (Seite 60)

Parkmöglichkeiten

Dienstag, 22. August 2017

17:00 Uhr Elbzollhaus
HOHEPUNKT: Vernissage zur Foto-Ausstellung
„10 Jahre Fusion Dessau+Roßlau – Alle in einem Boot“

anschließend (ca. 18.30 Uhr) Elbzollhaus
Polit-Grillabend mit Podiumsdiskussion Diese öffentliche Veranstaltung auf Einladung des Ortschaftsrates Roßlau schließt sich direkt an die Vernissage der Fotoausstellung „Dessau+Roßlau – Alle in einem Boot“ an und soll selbiges Motto als Grundtenor haben: Rückblick auf Erreichtes, Vorschau auf Mögliches und Darstellung von Chancen. Das Thema „Dessau+Roßlau – Alle in einem Boot“ liegt uns sehr am Herzen und begleitet gleichermaßen das gesamte Schifferfest: Fotoausstellung, Stadtrundfahrt, Stadtpuzzle zur Wahl der 20. Roßlauer Schiffernixe, Motto des Festumzuges und Ausgabe der 2. Auflage der Broschüre „Dessau+Roßlau – Vereine auf einen Blick“ ...

Donnerstag, 24. August 2017

11:00 Uhr Luchplatz
HOHEPUNKT: 16 Jahre Allee der Elbestädte (An allen weiteren Festtagen um 9:00 Uhr) Als Ausdruck der Verbundenheit werden am Ortseingang 88 Flaggen von allen Städten entlang des Elbelaufes gehisst. >>> Die Bürgermeister aller Städte entlang des Elbelaufes von der Quelle bis zur Mündung wurden eingeladen, jeweils ihre eigenen Fahne zu hissen.

ab 12:00 Uhr Elbzollhaus
Elbe- und Hoheitenkonferenz Mit den Hoheiten und weiteren Gästen der „Allee der Elbestädte“. Anlässlich des 10. Jubiläums der Städtefusion Dessau+Roßlau bieten wir unseren Gästen eine einmalige Stadtrundfahrt an, bei der Klemens Koschig zu einer Zeitreise durch unsere Doppelstadt entführen wird. (Wir danken der Otto Müller Omnibus GmbH & Co KG für die Bereitstellung des Busses).

14:00 Uhr Oberer Festplatz
„Doppeldeckertag“ bei unseren Schaustellern Das heißt einmal bezahlen und zweimal fahren. (Gutscheine im Schifferlatein sind nur im Original gültig. Bei der Vorlage eines Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Einzel-Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 24. August 2017 ganztägig und Freitag, 25. August 2017, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos)

14:00 bis 21:00 Uhr Elbzollhaus
Foto-Ausstellung: „10 Jahre Fusion Dessau+Roßlau – Alle in einem Boot“
Vernissage am Dienstag | 22.08.2017 | 17 Uhr Die zur Vorbereitung und Durchführung des großen Stadtjubiläums „800 Jahre Roßlau (Elbe)“ gegründete AG Publikationen widmet ihre nunmehr schon 4. Foto-Ausstellung dem kleinen Stadtjubiläum in diesem Jahre. Die kreisfreie Doppelstadt Dessau-Roßlau ist am 1. Juli zehn Jahre jung geworden. Auf acht bis zehn großformatigen Tafeln werden zu den verschiedensten Themen je ein Dessauer und ein Roßlauer Motiv gezeigt. Lediglich die herrliche Natur in und um unserer Stadt wird versucht in seiner Vielfalt in vielen Bildern einzufangen. Wem während des Festtrubels ein Ausstellungsbesuch versagt bleibt, dem ist dies noch bis Sonntag, 17. September 2017 zu den Öffnungszeiten des Cafébetriebes im Elbzollhaus täglich ab 14 Uhr möglich. Am besten zur Kaffeezeit verbunden mit einem schönen Spaziergang zum wahren Mittelpunkt der Doppelstadt.

16:00 Uhr Brückenkopf
Rollendes Marionettentheater Woitschack – Auftaktveranstaltung – Wir spielen für Groß und Klein u.a. die Märchender Gebrüder Grimm. Seit mehreren Jahrhunderten begeistert die Familie Woitschack mit Ihrem Puppenspiel Jung und Alt. Erleben Sie Grimmsche Märchen & Co. im großem klimatisierten Märchentruck mit Platz für nahezu 100 Gäste. www.rollendes-marionettentheater.de (Seite 45).

Moralische Buttonpflicht*



Kinderfreundlicher Programm



INFO-Punkt Schifferfest
Tor zum Stadtbalkon & Biergarten



Eröffnung der Fotoausstellung 2016



Allee der Elbestädte 2016



Hoheitenkonferenz 2016



Besucher der Fotoausstellung 2016



Bootschuttle zur Hoheitenkonferenz 2016

ab 17 Uhr *Elbbalkon / Brückenkopf*

Mittelalterliches Leben / Burggarten Zu einem entspannten Verweilen lädt der Förderverein Burg Roßblau auf den erweiterten Elbbalkon. Gemeinsam mit der Ritterklause, dem Freyen Haufen zu Rosselowe und weiteren Partnern wird hier ein Burggarten gestaltet. Mittelalterliche Taverne, deftige Speisen und Spass für Groß und Klein bilden den erholsamen Kontrast zum Festgeschehen. Der Freye Haufen zu Rosselowe e.V. freut sich auch in diesem Jahr wieder, die Freunde des mittelalterlichen Lebens und Bogenschießens begrüßen zu können.

17:30 Uhr *Bahnhof Roßblau / Brückenkopf*

HOHEPUNKT **Feierliche Eröffnung des 26. Heimat- und Schifferfestes** Traditioneller Marsch der Schiffer zum Flaggenmast musikalisch begleitet vom Spielmanszug Blau-Weiß Roßblau e. V. (u.a. mit dem Marsch „Anker gelichtet“)

18:00 Uhr *Festzelt / Elbbalkon*

Ansprachen und Grußworte zur Eröffnung Moderation: Grit Lichtblau | Musik: Spielmanszug Blau-Weiß Roßblau. Die Macher des Festes heißen zusammen mit den Wassergeistern ihre Gäste willkommen... Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßblau (Peter Kuras), die Ortsbürgermeisterin Roßblau (Christel Müller), die Vorsitzende des Fördervereins der Schifferstadt Roßblau (Christel Heppner) und der Kooperationspartner der Schausteller (Gunther Boos) nutzen die Möglichkeit für kurze Grußworte. Die druckfrische 2. Auflage der Broschüre „Vereine auf einen Blick“ wird an die Vereinsvertreter übergeben (Projekt gefördert vom Ortschaftsrat Roßblau).

Mit dem zünftigen Fassbieranstich kann das Fest beginnen. Probieren Sie unser Festbier und lassen Sie es sich gut unterhalten.

20:00 Uhr *Festzelt*

HOHEPUNKT **Die Wahl der 20. Roßblauer Schiffernixe 2017** Moderation „Lutz & Lutz“ **Moralische Buttonpflicht*** „Mein Nixenjahr war total aufregend. Ich hatte unzählige interessante Termine, bei denen ich viele Leute kennengelernt habe. Die Erfahrungen aus dem zurückliegenden Jahr werde ich nie vergessen. Den Treuring, den ich vom Burgverein geschenkt bekommen habe, trage ich voller Stolz und mit dem Kleid der Firma Druschke, das ich mir aussuchen durfte, ging ein kleiner Traum für mich in Erfüllung.“ Lisa-Marie Scharabatka – 19. Roßblauer Schiffernixe

Wir suchen die 20. Schiffernixe. Angesprochen sind alle Mädchen über 16 aus Dessau-Roßblau und Umgebung. **Der Gewinnerin** winken 300 Euro Aufwandsentschädigung – gesponsert vom Gewerbeverein Roßblau 1906 e.V. Sie darf sich ein Abendkleid aus einer bereitgestellten Kollektion beim Hochzeits- und Festhaus Druschke in Dessau aussuchen und dies auch über ihre Amtszeit hinaus behalten. Einen Roßblauer Treuring in Silber spendiert der Förderverein Burg Roßblau e.V., den tollen Nixenstrauß das Blumenfachgeschäft Gebeler. Und natürlich gibt es wieder eine hochwertige Schärpe vom Schaustellerbetrieb BOOS. Herzlichen Dank allen Sponsoren!!!

Teilnahme kostenfrei. Auch spontane Anmeldungen am Wahlabend sind möglich.

Ab 20:00 Uhr *Elbe-Bühne am Kulturufer*

Local Heores Live -Musik **Moralische Buttonpflicht*** Nach dem bewährten Konzept aus 2016 – Zwei lokale Bands präsentieren sich. **Enrico Baltrock** Die junge Band rund um Liedermacher Enrico Baltrock ist ein echter Geheimtipp. **Confessin the Blues** eine Band der Extraklasse, genießen Sie die handgemachte Musik.

***Moralische Buttonpflicht**

Mit dem Tragen des aktuellen Schifferfest-Button leisten Sie Ihren freiwilligen Eintritt zu dieser Veranstaltung. Zudem bietet der Button Ihnen noch weiteren Nutzen (Seite 50)



Im Burggarten 2016



Lisa kurz vor dem Tanz mit dem Oberbürgermeister Peter Kuras



Wahl der 19. Schiffernixe 2016



Enrico Baltrock auf der Elbe-Bühne 2016



ganztägig *Elbbalkon / Brückenkopf*

Mittelalterliches Leben / Burggarten Zu einem entspannten Verweilen lädt der Förderverein Burg Roßblau auf den erweiterten Elbbalkon. Gemeinsam mit Ritterklause, Freyer Haufen zu Rosselowe und weiteren Partnern wird hier ein Burggarten gestaltet. Mittelalterliche Taverne, deftige Speisen und Spass für Groß und Klein bilden den erholsamen Kontrast zum Festgeschehen.

08:30 - 12:00 Uhr *Werftstraße / Elbufer / Festzelt*

„Hinter die Kulissen geschaut“ Eine Aktion für Kinder und neugierige Erwachsene. Technik zum Anfassen und anderes aus dem Vereins- und Arbeitsleben präsentieren: Mehrgenerationshaus „Ölmühle“ e.V. Roßblau, Polizeidirektion Dessau-Roßblau, THW Dessau, Verkehrswacht Dessau e.V., Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau, Freiwillige Feuerwehr Roßblau, Roßblauer Schifferverein 1847 e.V., Paddler und Ruderer Roßblau, Wasserschutzpolizei u.v.a.m. Für die Kinder wird eine kleine Wasserrettungsübung präsentiert (Abhängig vom Wasserstand der Elbe). **Ab 10:30 Uhr** gibt es im Festzelt ein Kinderprogramm von und mit dem Rollenden Marionettentheater Woitschak.

08:00 Uhr bis 12:00 Uhr *Schiffsanleger*

Die „Roßblau“ (angefragt) Das Wasser- und Schifffahrtsamt stellt moderne Technik an Bord des Schiffes vor.

10:30 Uhr *Festzelt / Elbbalkon*

Rollendes Marionettentheater Woitschack – Sondervorstellung – Die Marionetten präsentieren sich im Festzelt mit spannenden Geschichten und einem Blick hinter die Kulissen. Ein Programm für Kinder, das Spaß und Spannung bietet und die Kinder aktiv ins Geschehen mit einbezieht.

14:00 Uhr *Elbzollhaus*

Hafenstammtisch >>> öffentlich Der Industriehafen Roßblau GmbH lädt zum Hafenstammtisch. Informationen über aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Hafen Dessau-Roßblau. Zudem gibt sich die frisch gekürte Schiffernixe die Ehre.

14:00 bis 21:00 Uhr *Elbzollhaus*

Foto-Ausstellung „10 Jahre Fusion Dessau+Roßblau – Alle in einem Boot“

14:00 - 16:30 Uhr *Festzelt / Elbbalkon*

HOHEPUNKT **Kaffee & Tanz im Festzelt mit Ulf's kleiner Blasmusik** Ein Kaffee- und Tanznachmittag, der besonders bei den Senioren beliebt ist. Ab 16:30 Uhr schließt sich die Kindernixenwahl an. Genießen Sie auch diese Veranstaltung. **Moralische Buttonpflicht***

16:30 Uhr *Festzelt / Elbbalkon*

HOHEPUNKT **Wahl der 4. Kindernixen** (Seite 48) Fiebern Sie mit, wenn wir unsere zwei Kindernixen küren. Spiel, Spaß und Spannung für Groß und Klein! In der Jury sitzt unsere frisch gebackene Schiffernixe.

18:00 Uhr *Kulturufer an der Elbe / Blauer Container*

Fotoshooting „Roßblauer Wassergeister“ Zücken Sie Ihr Handy oder ihre Kamera und fotografieren Sie sich mit der frisch gekürten 20. Schiffernixe und den beiden Kindernixen vor toller Kulisse*. Auch der Wassermann mit seinem Wasserknappen sowie die Ehrennixe werden es sich bestimmt nicht nehmen lassen, ebenfalls ein Teil Ihres Erinnerungsfotos zu sein. Weitere Termine und Hinweise finden Sie am Container. Oder sprechen Sie die Wassergeister an. (Container, liebevoll gestaltet von den Kameraden des Roßblauer Schifferverein 1847 e.V. und ihren Frauen) **Moralische Buttonpflicht***



Info-Punkt Schifferfest mit Conni Pietsch 2016



Hinter den Kulissen 2016



Hafenstammtisch 2016



3. Kindernixenwahl 2016



Blauer Container

Programm

Programm

Freitag, 25. August 2017

14-21 Uhr

18:30 Uhr Brückenkopf

Rollendes Marionettentheater Woitschack (Seite 45).

19:00 Uhr Festzelt / Elbbalkon

HOHEPUNKT **Sieben Jahre Schifferbar „Boje 258“**

Verpassen Sie nicht die 7. Runde der Laienspielgruppe „Roßlooper Bühnenköpfe“ unter dem Motto: Alles dreht sich um die „7“ unter der Leitung von Richard Stötzer. Zudem gibt sich die frisch gekürte Schiffernixe die Ehre. **Moralische Buttonpflicht***

20:00 Uhr Elbe-Bühne am Kulturufer

HOHEPUNKT **River Beach Clubbing** (Seite 51)

Mega Dance-Event der Jugend am Elbufer mit DJ Team „Ibiza Gigolos“, GoGo Dancer, Fireshooter, UV-Guns, Neon Bubbles, Illuminated Nature. Die Jugend bekommt ein speziell auf sie zugeschnittenes Freitag-Abend-Dance-Event am Elbufer. „RIVER BEACH CLUBBING“ heißt der neuste Coup aus dem Hause „Element Event“, bekannt vom legendären „Waterproof“. Das finale Highlight des Abends ist eine fulminant beeindruckende und musiksynchrone 3D Lasershow von LAZER-TRON aus Leipzig gegen 1:00 Uhr. **Moralische Buttonpflicht***

20:30 Uhr Festzelt / Elbbalkon

HOHEPUNKT **Night Fever** **Moralische Buttonpflicht***

Vergessen Sie alles, was Sie bis jetzt gesehen und gehört haben, denn das Live-Feuerwerk aus Groove und Glamour hat einen Namen: NIGHTFEVER – die einzigartige 70 5-Party-Band. Seit mehr als 15 Jahren ziehen NIGHTFEVER das Publikum in ihren Bann und begeistern europaweit ihre Fans mit perfekter Bühnenshow und brilliantem Sound umhüllt von jeder Menge individuellem Charme der Vollblutmusiker. Die Sängerin Pavi De Mayo versprüht internationalen Charme und verzaubert mit ihrer kraftvolle Stimme, die durch Leichtigkeit berührt und mitreißt. 100% NIGHTFEVER. www.nightfever.de

01:00 Uhr Elbe-Bühne am Kulturufer

HOHEPUNKT **Lasershow** **Moralische Buttonpflicht***

Höhepunkt des River Beach Clubbing. Fulminant beeindruckende und musiksynchrone 3D Lasershow von LAZER-TRON aus Leipzig. **H I N W E I S**: Die Lasershow kann man am besten direkt am Elbufer genießen. Vom Brückenkopf und Autobrücke aus wird nichts von der Show zu sehen sein. Bitte gehen Sie rechtzeitig zum Freigelände vor der Elbe-Bühne.

Samstag, 26. August 2017

8-21 Uhr

ganztägig Elbbalkon / Brückenkopf

Mittelalterliches Leben / Burggarten Mittelalterliches Leben / Burggarten Zu einem

entspannten Verweilen lädt der Förderverein Burg Roßlau auf den erweiterten Elbbalkon. Gemeinsam mit Ritterklaus, Freyer Haufen zu Rosselowe und weiteren Partnern wird hier ein Burggarten gestaltet. Mittelalterliche Taverne, deftige Speisen und Spass für Groß und Klein bilden den erholsamen Kontrast zum Festgeschehen. **Um 15:30 Uhr empfangen wir die 20. Schiffernixe**, die ihre Taufe bestehen muss um sich dem silbernen Treuring als würdig zu erweisen. Hiefür soll sie sich zehn „Thesen der Gemeinsamkeiten von Dessau-Roßlau“ einfallen lassen und dann an das Burgtor auf dem Elbbalkon nageln. Denn wir dürfen mit Recht von unserer Burg behaupten: „Luther war hier.“

ganztägig Elbbalkon / Brückenkopf

Infostände Vereine Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. / Förderverein für das Militärhistorische Museum Anhalt e.V. / WEISSER RING e.V. (Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten.) u.v.a.m.

08:00 Uhr bis 13:00 Uhr Oberer Festplatz, Bahnhof

Bauernmarkt mit Produkten aus der Region Knackiges Gemüse, Pflanzen, Ziegenkäse, Zwiebelzöpfe u. v. m. gibt es in der Frühe frisch von den Bauernhöfen unserer Direktvermarkter.

Samstag, 26. August 2017

8-21 Uhr

08:00 Uhr bis 12:00 Uhr Schiffsanleger

Die „Roßlau“ (angefragt)

Das Wasser- und Schifffahrtsamt stellt moderne Technik an Bord des Schiffes vor.

10:00 Uhr Kulturufer an der Elbe / Blauer Container

Fotoshooting „Roßlauer Wassergeister“ (Seite 57) **Moralische Buttonpflicht***

10:00 Uhr Brückenkopf

Rollendes Marionettentheater Woitschack (Seite 45) **Moralische Buttonpflicht***

10:00 - 17:00 Uhr Schifffahrtsmuseum / Clara-Zetkin-Straße

Sonderausstellung „Menschen am Elbstrom“ Leihgaben des „Salzlandmuseums“ Schönebeck, vom Elbfotographen Albert – Karl Müller (1886 – 1966) zeigen den ersten Teil einer Ausstellung mit Aufnahmen von „Menschen vom Elbstrom“ einmal anders. Müller war ein Spezialfotograph für die Binnenschifffahrt, der Elbschiffe aber auch die Menschen bei der Arbeit und am Elbstrom, auf 1.500 Glasplatten gebracht hat. Sein Nachlass ist ein Geschenk für die Menschheit. Jetzt ist die Sonderausstellung mit weiteren einzigartigen Fotos um einen zweiten Teil ergänzt. **Moralische Buttonpflicht***

10:00 Uhr Elbe-Bühne

Willkommen am Kulturufer **Moralische Buttonpflicht***

Unser DJ Lutz wird Sie bis 16 Uhr begleiten. Er unterhält alle Gäste mit Infos zu den Wettkämpfen und spielt Musik der 70er, 80er und 90er Jahre. Am Nachmittag greift er dann mit Kerstin zum Mikro und unterhält das Publikum mit deutschen und internationalen Hits live gesungen. Samstag,

10:00 bis 13:00 Uhr Elbufer – Bootshäuser / Steganlagen

HOHEPUNKT **Wassersporttag 2016**

10.00 Uhr Eröffnung Wassersporttag mit frisch gekürter Schiffernixe

10:00 - 16:00 Uhr DJ Lutz

10:00 - 15:00 Uhr Schnuppertouren mit diversen Wasserfahrzeugen

10:30 Uhr Achterrennen der Ruderer

11:30 Uhr Schlauchbootrennen Männerchor Roßlau e.V. / Roßlauer Schifferverein 1847 e.V.

12:30 Uhr Siegerehrung mit frisch gekürter Schiffernixe

14:00 - 16:00 Uhr Darbietungen verschiedener Sportvereine und Gruppen

weiter mit unterhaltsamer Musik bis zu den Abendveranstaltungen.

13:30 Uhr Festzelt

HOHEPUNKT **Silke & Dirk Spielberg Festival** Eintritt / Vorverkauf www.silke-dirkspielberg.de Einlass ab 13 Uhr ... Beginn 14:30 Uhr ... **Ulfs kleine Blasmusik ab 13:15 Uhr**

Silke & Dirk Spielberg freuen sich über die Zusage hochkarätiger Stargäste, die gemeinsam mit Ihnen auf der Bühne für grandiose Stimmung sorgen werden: **MICHAEL HIRTE**, die Band **MATROSEN IN LEDERHOSEN**, „**Claudia & Carmen**“, Tickethotline: 034907 30271, Touristinformation in Roßlau

Telefon 034901 82467 oder unter spielberg-festival@t-online.de

14:00 Uhr Brückenkopf

Rollendes Marionettentheater Woitschack (Seite 45). **Moralische Buttonpflicht***

14:00 - 16:00 Uhr Elbe-Bühne am Kulturufer

Darbietungen verschiedener Sportvereine und Gruppen

14:00 bis 17:00 Uhr Elbbalkon / Infopunkt Schifferfest

Trike-Rundfahrten durch Roßlau und Umgebung Fahrgeld: Obolus für das Schifferfest ... Anmeldung am Elbbalkon (Infopunkt Schifferfest) - Helme vorhanden.

Wer die Triker selbst oder die Gefährte ein wenig näher kennenlernen möchte, trifft sie bei ihrem jährlichen Bikercamp zum Schifferfest am Elbzollhaus. (Foto: Lutz Olbrich)

14:00 bis 21:00 Uhr Elbzollhaus

Foto-Ausstellung „10 Jahre Fusion Dessau+Roßlau - Alle in einem Boot“

Kinderfreundlicher Programmpunkt

INFO-Punkt Schifferfest Tor zum Stadtbalkon & Biergarten



Richard Stötzer und Matthias Lautenschlag ... zwei Bühnenköpfe



Lasershow am Kulturufer 2016



Night Fever



58



Michael Hirte



Trike-Rundfahrten 2016

Programm

Programm

Samstag, 26. August 2017

8-21 Uhr

16:00 Uhr Elbe-Rosel-Halle

Handballspiel Saisonauftakt 2017/2018 Start der Jubiläumssaison für die SG ABUS in der Anhaltliga Männer mit dem Stadtderby gegen den Lokalrivalen DRHV 06. Der Treuebutton des 26. Schifferfestes gilt auch als Eintrittskarte. (Seite 50)

16:30 Uhr Kulturufer an der Elbe / Blauer Container

Fotoshooting „RoBlauer Wassergeister“ (Seite 57) **Moralische Buttonpflicht***

17:00 Uhr Brückenkopf

Rollendes Marionettentheater Woitschack – Abschlussveranstaltung – (Seite 45)

20:30 Uhr Grundschule Waldstraße, Schulhof

HOHEPUNKT **Start Lampionumzug** Mit dem Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e.V. geht es durch die Stadt zum Elbufer. Lutz Hanke moderiert euren Einzug quer über das Kulturufer bis direkt vor die große Elbe-Bühne. Ihr empfangt gegen 21:30 Uhr Neptun & Gefolge und die „RoBlauer Wassergeister“ mit 20. Schiffernixe und die ältere der frisch gekürten Kinder-nixen bevor die große Bühnenshow rund um die Neptuntaufe beginnt. **TIPP:** Wir werden von allen teilnehmenden Kindern drei der schönsten Lampions auswählen und mit einem kleinen Preis und einer Veröffentlichung in der Zeitung „mein Roßlau“ belohnen. Die Preisverleihung ist direkt am Festsonntag um 11:00 Uhr vor dem Beginn des Puppentheaters.

ACHTUNG: Wir gehen die kurze Route über die Zerbster Brücke ... so können Familien mit kleinen Kindern den gesamten Weg mitlaufen / Zweiter Treffpunkt an der Biethe entfällt.

20:30 Uhr Festzelt / Elbbalkon **Moralische Buttonpflicht***

HOHEPUNKT **„Blau-Rot“ & „Elbbeats two“ mit „Zannac“**

Die Band „Blau-Rot“ aus Dessau existiert schon seit vielen Jahren und ist ein „alter Hase“ bei den traditionellen Schifferfesten. Dem tanzfreudigen Publikum werden Hits der letzten vier Jahrzehnte dargeboten, so dass sowohl das ältere als auch das jüngere Publikum angesprochen wird. „Elbbeats two“ mit „Zannac“ Er legt zunächst in den Pausen der Band Blau-Rot auf und übernimmt am späten Abend dann das Zepter. Hier kann die Jugend beim „Elbbeats two“ bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen tanzen. Der 20-jährige Dessauer DJ, der letztes Jahr das Festzelt schon mit seiner Musik zum kochen brachte, ist wieder da und bringt euch die besten elektronischen Beats, die er natürlich auch mit altbewährten Klassikern vermischt.

20:00 Uhr Kulturufer an der Elbe / Blauer Container

Fotoshooting „RoBlauer Wassergeister“ (Seite 57) **Moralische Buttonpflicht***

20:30 Uhr Elbe-Bühne am Kulturufer

HOHEPUNKT **„Ryan Eden“** Energiegeladene Rock und Hardrock Covermusik, neu aufbereitet & enthusiastisch vorgetragen, ist das unverkennbare Markenzeichen der 5 Rocker aus dem Rottal! Egal ob auf Bikertreffen, Rockveranstaltungen, Zelt discos, Open Airs oder Volksfesten – RYAN EDEN bringt jede Party zum Kochen...und das seit mittlerweile 17 Jahren! **Moralische Buttonpflicht***

21:15 Uhr Elbe-Bühne am Kulturufer

Eintreffen des Lampionumzuges Wir empfangen den Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e.V. der den Lampionumzug der Kinder anführt. Die Kinder präsentieren stolz ihre schön gestalteten Lampions. Lutz Hanke moderiert den Einzug quer über das Kulturufer bis vor die große Elbe-Bühne.

anschließend ca. 21:25 Uhr Elbe-Bühne am Kulturufer

Fackelspalier der Schiffer Gemeinsam empfangen wir Neptun & Gefolge und die „RoBlauer Wassergeister“ mit 20. Schiffernixe und die ältere der frisch gekürten Kindernixen am Kulturufer der Elbe. Sie entsteigen erneut dem vom Roßlauer Schifferverein 1847 e.V. wunderbar hergerichteten blauen Container und werden durch ein Fackelspalier zur Elbe-Bühne geleitet.

anschließend ca. 21:30 Uhr Elbe-Bühne am Kulturufer

HOHEPUNKT **Neptuntaufe mit großer Bühnenshow** Nach dem großen Erfolg in 2016 gibt es die 2. große Bühnenshow mit Neptuntaufe im Lichterglanz – anmutige Tänzerinnen besänftigen die Wogen – Flussbotschafter für Dessau+Roßlau mixen Mystisches Nass / Salz- und Süßwasser – Taufe der neuen Wassergeister-Botschafter unserer Doppelstadt – Mystisches Spiel von Licht, Musik und Tanz am Elbestrand – Stelldichein der Wassergötter und anmutigen Nixen **Moralische Buttonpflicht***



„Elbbeats one“



Festzeltparty mit der Band Blau Rot



Dieco mit „Zannac“



Ryan Eden

Samstag, 26. August 2017

8-21 Uhr

anschließend ca. 22:00 Uhr Bootshäuser

HOHEPUNKT **Großes Höhenfeuerwerk der Schausteller** Erleben Sie ein brillantes Fest der Farben am Himmel über Roßlau. **HINWEIS:** Bitte beachten Sie die einseitige Sperrung der Elbbücke für Fußgänger- und Radverkehr während des Höhenfeuerwerkes am Samstag. Während der Veranstaltung kann aus Sicherheitsgründen die Elbbücke nicht passiert werden. Ein Betrachten des Feuerwerkes von der Brücke aus ist nicht möglich. **Moralische Buttonpflicht***

anschließend Elbe-Bühne am Kulturufer

HOHEPUNKT **„Ryan Eden“** Wenn die Band Songs von AC/DC, Rammstein, Metallica, Böhse Onkelz, Toten Hosen, Volbeat, Guns'n'Roses, usw. durch die Boxen jagt, dann bleibt bei keinem Konzertbesucher die Stirn trocken und der Kopf in aufrechter, starrer Position. Im Gegenteil: Headbängen und abrocknen was das Zeug hält heißt die Devise! **Moralische Buttonpflicht***

10-16:30 Uhr

(13-15 Uhr wg. Festumzug geschlossen)

Sonntag, 27. August 2017

ganztägig Elbbalkon / Brückenkopf

Mittelalterliches Leben / Burggarten Zu einem entspannten Verweilen lädt der Förderverein Burg Roßlau auf den erweiterten Elbbalkon. Gemeinsam mit Ritterklause, Freyer Haufen zu Rosselowe und weiteren Partnern wird hier ein Burggarten gestaltet. Mittelalterliche Taverne, deftige Speisen und Spass für Groß und Klein bilden den erholsamen Kontrast zum Festgeschehen.

09:00 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr) Festzelt / Elbbalkon

Preis-Skat 2017 Spielen Sie mit um den Wanderpokal. Gespielt werden zwei Serien mit je 40 Spielen nach den Regeln des DSKV. Die 1. und 2. Serie wird ausgelost. Gesamteinzelwertung. (Startgeld: 10 €) Verlustspielgeld: alle Spiele 0,50 € Die Startgelder und die Hälfte der Verlustgelder werden in voller Höhe ausbezahlt. Der Sieger erhält einen Wanderpokal. Zur Preisverleihung wird die frisch gekürte Schiffernixe anwesend sein. Organisation: Dessauer SKAT-Club. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

09:30 Uhr Elbufer – Schiffsanleger

Evangelischer Elb-Gottesdienst

10:00 – 16:00 Uhr Schifffahrtsmuseum / Clara-Zetkin-Straße

Sonderausstellung „Menschen am Elbstrom“

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Festplatz

Kinderkirmes Alle Fahrgeschäfte drehen sich zu ermäßigten Preisen.

11:00 Uhr Kulturufer / Kleine Bühne (Blauer Container)

Puppentheater Märchenabenteuer für Kinder ab 2 Jahren. Von und mit Renardo Woitschack

14:00 bis 21:00 Uhr Elbzollhaus

Foto-Ausstellung „10 Jahre Fusion Dessau+Roßlau – Alle in einem Boot“

14:00 Uhr Innenstadt

HOHEPUNKT **Traditioneller Festumzug** (traditionelle Festrouten Seite 54)

Motto: „Dessau+Roßlau – Alle in einem Boot.“ Die Roßlauer Festumzugsteilnehmer laden sich Gäste, Vereine oder einen Kollegen aus Dessau ein, um Ihren Beitrag, Ihr Bild zu ergänzen. **Moderation:** Lutz Hanke **Anmeldeformular** www.schifferfest-rosslau.de

Direkt nach dem Festumzug (ca. 15:30 Uhr) Brückenkopf

Konzert der Spielleute Einige Spielmannszüge, die den Festumzug begleitet haben, präsentieren sich **auf dem Brückenkopf** zum gemeinsamen Abschlusskonzert. Hier treffen Sie auf jeden Fall unseren Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e.V.

Moralische Buttonpflicht*

Kinderfreundlicher Programmpunkt

INFO-Punkt Schifferfest Tor zum Stadtbalkon & Biergarten



Kulturufer 2016



Bell, Book & Candle 2016



Skat-Turnier 2016



Familie Woitschack



Die Freiwillige Feuerwehr Roßlau beim Festumzug 2016

Programm

Programm



Abschlusskonzert 2016



Ausmarsch der Schiffer 2016



Abflaggen 2016



26. ROßLAUER HEIMAT- UND SCHIFFERFEST

Sonntag, 27. August 2017

10-16:30 Uhr (13-15 Uhr wg. Festumzug geschlossen)

15:30 Uhr Festzelt Moralische Buttonpflicht* Großes Sonntagskonzert Das Blasorchester Roßlau und der Männerchor Roßlau e.V. unterhalten Sie mit einem bunten Programm. ... HÖHEPUNKT ... Während des Programms wird der Gewinner-Treue-Button von der Schiffermixe gezogen, dessen Besitzer als Dank für seine Spendenbereitschaft einen hochwertigen Preis erhält. Zudem verlosen wir den Bonus für einen unserer Treue-Buttonsammler ... Diejenigen, die alle 7 verschiedenen Treue-Button während der Festtage tragen, können sich im Infopunkt für die Auslosung registrieren lassen. (Seite 50)

ca. 16:00 Uhr Festzelt Ziehung „Gewinner-Treue-Button“ & „7-Button-Aktion“ (Seite 50)

ab 17:00 Uhr Festplatz Alles dreht sich – alles bewegt sich Bis 19:00 Uhr geben alle Schausteller nochmal Vollgas.

17:00 Uhr Festzelt „Nur nach Hause gehen wir nicht...“ Verabschiedung und Ausmarsch der Gastvereine des Roßlauer Schiffervereins. Ein schönes Volksfest geht zu Ende. Wir lassen das Heimat- und Schifferfest bei Musik ruhig ausklingen und prosten uns ein letztes Mal zu.

19:00 Uhr Luchplatz Gemeinsames Abflaggen der Fahnen der „Allee der Elbestädte“ Abschlussrede in Roßlaoisch [Oberbürgermeister a. D., Klemens Koschig]

20:00 Uhr Elbbalkon / Burggarten Treffen der Mitglieder und Freunde des FÖV der Schifferstadt Erste Auswertung des 26. Roßlauer Heimat- und Schifferfestes

HINWEISE:

Öffnungszeiten der Schausteller Täglich von 14 Uhr Sonntag: 10 – 12 Uhr Kinderkirmes (Alle Fahrgeschäfte drehen sich zu ermäßigten Preisen.) Gutscheine finden Sie im Schifferlatein. Sie sind nur im Original gültig. Bei der Vorlage eines Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Einzel-Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 24. August 2017 ganztägig und Freitag, 25. August 2017, 14–18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos)

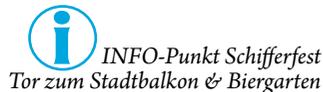
Toiletten sind ausgeschildert und befinden sich am Elbbalkon direkt neben dem Festzelt und am Kulturufer im Vereinsheim der Paddler.

Sperrung der Elbbrücke Bitte beachten Sie die einseitige Sperrung der Elbbrücke für Fußgänger- und Radverkehr während des Höhenfeuerwerkes am Samstag. Ein Betrachten des Feuerwerkes von der Brücke aus ist nicht möglich.

DRK-Stützpunkt auf dem Heimat- und Schifferfest Für die Sicherheit unserer Gäste halten wir einen DRK-Stützpunkt vor. Oberer Festplatz / Dessauer Straße (Am Fußgängertunnel)

INFO-Punkt Schifferfest Das Tor zum Stadtbalkon & Biergarten (siehe Schifferlatein) Öffnungszeiten: Do 14–21 Uhr | Fr 14–21 Uhr | Sa 8–21 Uhr | So 10–16:30 Uhr (So 13–15 Uhr geschlossen) Der FV der Schifferstadt hält einen eigenen Stand besetzt - hier erhalten Sie alle Informationen rund ums Fest. Ob es zu Fragen um das Programm oder die Veranstaltungsorte geht. Hier können Sie nachfragen, wenn Sie etwas verloren haben sollten oder wenn Ihnen irgendetwas auf dem Herzen liegt. Ihre Kinder haben hier einen Anlaufpunkt, wenn Sie Mama oder Papa aus den Augen verloren haben... Trostpflaster haben wir ganz sicher auch!!! Natürlich können Sie hier auch noch die letzten Treuebutton kaufen oder sich über die Vereinsarbeit informieren. Eine Spendenbox und Mitgliedsanträge gibt es auch. Am gleichen Standort finden Sie auch die Touristinfo der Stadt Dessau-Roßlau mit Infomaterialien, Souvenirs und Tipps zur Stadt und Umgebung.

Alle Angaben ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten. Der Veranstalter / FV Schifferstadt Roßlau e.V.



Programm

Programm

Sponsoren und Unterstützer des Schifferfestes 2017

Wir danken herzlich all unseren Unterstützern. Ohne die umfangreiche Hilfe so vieler Einzelpersonen, Vereine, Institutionen und Firmen könnten wir ein solch anspruchsvolles Fest mit all seinem Veranstaltungshöhepunkten nicht organisieren oder durchführen.

Wir danken für Ihre Werbung in unserer Festbroschüre und auch für die finanzielle Unterstützung – sei es durch den Kauf unserer Button oder durch Preisnachlässe, Zuschüsse, Spenden und Sponsoring:

Zuschüsse

Stadt Dessau-Roßlau & Ortschaftsrat Roßlau

Hauptsponsoren

Autohaus Peter GmbH DVV Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Stadtparkasse Dessau

Sponsoren

Autohaus Schandert GmbH; City-Pension Dessau UG, Druschke - Das Hochzeits- und Festhaus; Elbzollhaus Dessau; EP: meinFachGeschäft; Hausmeisterservice Lutz Hanke; Hausmeister & Reparaturservice Mike Pröger; HEPPi DESIGN; InfraTec GmbH; LEUPOLD-Optik; Raiffeisenmarkt Roßlau; Thauer Transporte; toom Baumarkt Roßlau; von der Heydt Service GmbH & Co. KG

Spenden (In der Reihenfolge der Zugänge bis einschl. 31.07.2016)

Alle Spender unserer Spendenbüchsen, anonyme Spender ... sowie Ekkehart Meier, Oncotec Pharma Produktion GmbH, Angela Tonndorf, Thomas Tonndorf, Helmut Hoffmann, Wolfgang Schmieder, Dieter Henke, Heidi Schulz, Sandra Müller, Peter Kreuter, Erika und Erwin Krause, Eva und Helmut Knötel, Bärbel Baumgart, Familie Föse, Roßlauer Wohnungsgesellschaft, Sylke und Heiko Riedel, Ilse und Peter Bräming, Silvia und Klemens Koschig, Olga Hanke, Gert Winter, Günter Stübe, Petra Morgenstern, Irmgard und Egon Wessel, Irmtraut und Eckard Schreiber, Margot Schalke, Pia und Axel Schmidt, Angela Rathmann, Elsbeth Rauchfuß, Volksbank Dessau-Anhalt eG, Hartmut Schalke, Inge Zetsch, Thomas Grey

>>> Aktuelle Unterstützerliste: www.schifferfest-rosslau.de

Unterstützen auch Sie das Heimat- und Schifferfest

Wenn Sie sich noch nicht eingebracht haben – es ist noch nicht zu spät. Die größten Rechnungen zahlen wir nach dem Fest. Zeigen Sie uns, dass Sie Ihr Fest wollen. Unser Roßlauer heimat- und Schifferfest. Unterstützen auch Sie das Fest.

Unsere Spendenkonten:

[Inhaber Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.]

::: Stadtparkasse Dessau ::: BIC: NOLADE21DES ::: IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77 ::: Volksbank Dessau-Anhalt eG ::: BIC: GENODEF1DS1 ::: IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44



Moderation Festumzug 2016 Klaus Tonndorf und Lutz Hanke



Vorstand des FÖV der Schifferstadt Roßlau nimmt die Parade ab

Impressum Herausgeber: HEPPi DESIGN Roßlau in Kooperation mit dem Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. (Ernst-Dietze-Str. 11, 06862 Dessau-Roßlau) www.fv-schifferstadt-rosslau.de ; info@fv-schifferstadt-rosslau.de Grafik, Layout und Redaktion: Christel Heppner, www.heppi-design.de Fotos, wenn nicht anders angegeben: Matthias Kryszon, Christel Heppner Annoncen: Inhaltlich verantwortlich ist der jeweilige Werber. Beiträge: Inhaltlich verantwortlich ist der jeweilige Verfasser/Redakteur. Druck: www.druckleverenz.de Redaktionsschluss 31.07.2017



Alle Angaben ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten. Der Veranstalter: FV Schifferstadt Roßlau e.V.

(Eventuelle Änderungen entnehmen Sie der aktuellen Presse, der Zeitung „meinRoßlau“ oder dem WEB www.schifferfest-rosslau.de)



Don't worry, be [heppi]. www.heppi-design.de

26

STUNDEN NONSTOP MUSIK

HÖCHSTE KLANGQUALITÄT IN HANDLICHER
GRÖSSE. FÜR IHRE GANZ PERSÖNLICHE
SCHIFFERFEST-PARTY.

RIVA TURBO X



Angebot liken, teilen oder uns
bewerten und eine RIVA TURBO X
-Tasche im Wert von 25,- zusätzlich
erhalten.

www.facebook.com/Meinfachgeschäft.de

NUR BEI UNS IM SHOP

Angebot gilt nur vom 01.08.2017 bis zum 28.08.2017

TOPPREIS

nur 99,-

~~UVP 239,-*~~

RIVA TURBO X DRAHTLOSER PREMIUM BLUETOOTH LAUTSPRECHER

- 26+ Stunden Akkulaufzeit
- TRILLIUM® Klangtechnologie
- USB-Anschluss zum Aufladen weiterer Geräte
- Freisprecheinrichtung mit Hall- und Störgeräuschunterdrückung
- TURBO EQ MODUS für über 100 dB Schalldruckpegel
- PHONO MODUS für Ihre Lieblingsschallplatten
- 45 Watt Leistung

*) ehemalige unverbindliche Preisempfehlung
des Herstellers



EP: meinFachGeschäft

ElectronicPartner

FEXCOM GmbH | Dessauer Str.5 | 06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901-82507 | info@meinfachgeschaeft.de